

Allgemeine Vorbemerkungen

Dem Leistungsverzeichnis liegen folgende Unterlagen zu Grunde:

Plan 1320-A4A-LA-01-Lage- und Übersichtsplan

Plan 1320-A5A-EG-01c - Grundriss Erdgeschoss

Plan 1320-A5A-OG1-01c - Grundriss 1. Obergeschoss

Plan 1320-A5A-OG2-01c - Grundriss 2. Obergeschoss

Plan 1320-A5A-SN-01b -Längsschnitte

Plan 1320-A5A-SN-02c -Querschnitte

Plan 1320-A5A-SN-03a -Querschnitte

Plan 1320-A5A-DET-FA-01 Detail Fassade Südseite

Plan 1320-A5A-DET-FA-02 Detail Fassade Ostseite

Plan 1320-A5A-DET-FA-03 Detail Fassade Nordseite

Plan 1320-A5A-DET-FA-04 Detail Fassade Westseite

Plan 1320-A5A-DET-FA-05 Detail Fassade Südseite (zurückgesetzt) noch nicht erstellt

Plan 1320-I5S-WA-01 Schalplan Wandansicht 1 und 2

Plan 1320-I5S-WA-02 Schalplan Wandansicht 3 und 5

Plan 1320-I5S-WA-03 Schalplan Wandansicht 4 und 6

Plan 1320-I5S-WA-04 Schalplan Wandansicht 7

Plan 1320-A5A-DET-F-01-Detail Fenster F01_F02_F03

Plan 1320-A5A-DET-F-02-Detail Fenster F04_F14_F19

Plan 1320-A5A-DET-F-03-Detail Fenster F05_F15_F20

Plan 1320-A5A-DET-T-01-Detail Tür 01

Plan 1320-A5A-DET-T-02-Detail Tür 02

Plan 1320-A5A-DET-T-03-Detail Tür 03

Plan 1320-A5A-DET-T-04-Detail Tür 04

Die Pläne können bei Bedarf in Originalgröße eingesehen
oder als pdf- bzw. dxf-Datei beim Bauherrn angefordert werden.
Alle Unterlagen werden bei Auftragserteilung Vertragsbestandteil!

Gleichwertigkeitsklausel

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen
(z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen
umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen,
gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den
ausdrücklichen Zusatz "oder gleichwertig" immer gleichwertige
Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01 Metallbau- und Verglasungsarbeiten

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Art und Umfang der Leistung

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Metallbauarbeiten.
Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung
und die Montage von Aluminium-Bauelementen.

Zusätzlicher Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Verglasungsarbeiten.
Die Leistung umfasst die Lieferung,
das Einsetzen und das Abdichten aller Glasscheiben und Ausfachungen.

Gegenstand dieser Ausschreibung sind auch Sonnenschutzkonstruktionen. Die
Leistung umfasst die Herstellung,
die Lieferung und die Montage der Konstruktionen.

Hinweis zu aufgeführte Normen etc.:

Alle aufgeführten Normen, Vorschriften, Gesetze gelten - wenn nicht anders in
den Texten vermerkt - in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung.

Vereinfachte Schreibweise

AG = Auftraggeber
AN = Auftragnehmer (Bieter)

Konstruktionssystem

Der Ausschreibung liegen die Konstruktionsmerkmale der
Aluminium-Konstruktionen zugrunde. Die Profil-, Zubehör-,
Dichtungs- und Beschlagauswahl muss nach den
gültigen Unterlagen des jeweiligen System-Herstellers erfolgen.

Angaben zur Leistungsbeschreibung

Grundlage des Angebotes ist das vorliegende Leistungsverzeichnis einschließ-
lich der Vorbemerkungen.

Qualitätssicherung

Gemäß der Bauproduktenverordnung muss für jedes nachfolgend beschriebene
Bauprodukt, das von einer harmonisierten Norm erfasst ist oder das einer Euro-
päisch Technischen Bewertung entspricht,
eine Leistungserklärung, in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale
(Anhang ZA der harmonisierten Norm) vorliegen.

Alle für den Verwendungszweck im Mitgliedstaat geforderten wesentlichen
Merkmale sind in der Leistungserklärung anzugeben.

Weiterhin können nach Landesbauordnung die Bauprodukte zusätzlich mit einer
Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln, den allgemei-
nen bauaufsichtlichen Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüf-
zeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall ausgestattet werden.

Für die einzelnen Aluminiumelemente sind element-
und herstellerspezifische EPDs gemäß EN 15804,
nachgewiesen gemäß ISO 14025, vorzulegen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Für die Auftragsabwicklung gelten

VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen).

VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen).

Die für dieses Gewerk und für die Erstellung aller ausgeschriebenen Maßnahmen aktuellen DIN-Normen, DIN EN-Normen, DIN EN ISO-Normen, Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen, Gesetze, Arbeitsanweisungen, etc. sind einzuhalten.

Ausführungsunterlagen

Der AG legt dem AN nach der Auftragserteilung und vor Beginn der Arbeiten, die zur Ausführung notwendigen Unterlagen gemäß § 3 Abs. 1 VOB/B rechtzeitig und unentgeltlich vor. Ausführungsunterlagen sind demnach alle das Werk betreffenden Hilfsmittel, die außer Arbeit, Material oder Boden zur Vorbereitung und mangelfreien sowie rechtzeitigen Durchführung der Bauleistung benötigt werden und ohne die der AN die Bauleistung nicht so wie vertraglich vorgesehen oder gar überhaupt nicht erbringen kann; dazu zählen u.a. auch Proben, Muster und Modelle, sowie endgültige vollständige und ausführungstechnisch brauchbare Ausführungs-, Detail- und Konstruktionszeichnungen im Maßstab 1:50 bis 1:1, die nach § 34 Abs. 3 Nr. 5 HOAI anzufertigenden und angefertigten - auftraggeberseitig freigegebenen - Ausführungspläne des bauplanenden Architekten mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben, und statische und sonstige Berechnungen oder bestimmte Planungen anderer Sonderfachleute.

Tragwerkspläne und statische Berechnungen oder bestimmte Planungen anderer Sonderfachleute sind in die bauseits zu stellende Ausführungsplanung integriert. Sollten sich bei den Ausführungsunterlagen Änderungen ergeben, welche auch die Leistungen des AN betreffen, werden diese Änderungen durch den AG gekennzeichnet und dem AN unverzüglich schriftlich verbindlich mitgeteilt.

Baumaße

Das Aufmaß ist vom AN grundsätzlich eigenverantwortlich und auf Grundlage der bauseitig hergestellten Ausgangssituation am Bau zu nehmen. Werden dabei Rohbautoleranzen außerhalb der festgelegten Toleranzen festgestellt, ist der AG darüber zu informieren.

Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein Aufmaß vor Fertigung unmöglich macht, so sind die objektspezifischen Toleranzen vom AG vorzugeben und vom AN zu beachten.

Werkstatt- und Montageplanung

Der AN schuldet nach Ziffer 3.1.7 DIN 18360 eine Werkstatt- und Montageplanung auf Basis der vom AG zu liefernden Ausführungsunterlagen. Diese ist vor Fertigungsbeginn vorzulegen.

Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Ziff. 3.1.7). Die Darstellungen sind in Zeichnungen, Maßstab mind. 1:50 und in 3-facher Ausfertigung, zu liefern.

Der AG prüft die Werkstatt- und Montageplanung auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung. Bei Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung gibt der AG die Werkstatt- und Montageplanung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

mit dem entsprechenden Prüfvermerk an den AN zurück (Freigabe).

Toleranzen

Die Toleranzen für die jeweiligen Gewerke werden durch den AG aufeinander abgestimmt. Sofern die Maße der Elemente vor Ausführung nicht genommen werden können, legt der AG objektspezifische Toleranzen fest (vgl. RAL Leitfa- den zur Montage: 2020-03, Ziffer 3.1.2, Nr. 15, Seite 37). Für die Montage sind Abweichungen von vorgeschriebenen Maßen in den durch DIN 18202 bestimm- ten Grenzen zulässig, sofern die Funktion und die Tragfähigkeit der Bauteile nicht beeinträchtigt wird (DIN 18360 Ziff. 3.1.4).

Soll auf bauseitigen Wunsch hin nach theoretischen Maßen geplant und gefertigt werden und kommt es trotz Einhaltung der jeweiligen Toleranzen zu Passungenauigkeiten in der Ausführung, so dass die Leistung des AN auf die Leistung Rohbau nicht ausreichend abgestimmt ist, entscheidet der AG, wie die- se zu beseitigen sind.

Werkstoff Aluminium

Es sind stranggepresste Aluminium-Profile der Legierung EN AW 6060 und EN AW 6063 in Eloxalqualität nach DIN EN 755 und DIN EN 12020 zu verwenden.

Für anodisierte Aluminium-Bleche in Eloxalqualität ist die Legierung AlMg 1, halbhart, (EN AW 5005A) zu verwenden.

Der AN hat sicherzustellen, dass die von ihm angebotenen und verarbeiteten Aluminiumbauteile von Lieferanten stammen, die der A/U/F Initiative, Recycling im Bausektor, angehören, oder einen gleichwertigen schlüssigen produktspezifischen Recyclingprozess (PRP) nachweisen können.

Es ist sicherzustellen, dass Produktionsabfälle und demontierte Elemente (Sanierungsbau) aus Aluminium dem Verwertungsprozess, für die Herstellung von Fenster- und Fassadenprofilen, zurückgeführt werden.

Für die angebotenen Aluminium-Profile sind EPDs (EPD = Environmental Product Declaration) gemäß EN 15804, nachgewiesen gemäß ISO 14025, vorzulegen.

Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v.g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.

Werkstoff Stahl

Stahlteile (Anker-, Unterkonstruktionen, geschweißte Konstruktionen, etc.) sind in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen.

Stahlbleche sind verzinkt auszuführen.

Die Nachbesserung von Fehlstellen, Beschädigungen, sowie das Nacharbeiten von etwaigen Schweißstellen hat entsprechend DIN EN ISO 1461 zu erfolgen.

Edelstahl

Verankerungselemente und -mittel, die einem Korrosionsangriff ausgesetzt und für Wartungen nicht zugänglich sind,

z. B. Befestigungs- und Verankerungskonstruktionen von vorgehängten Fassaden (Kaltfassaden), sowie alle Verbindungsteile sind grundsätzlich aus rostfreiem Edelstahl herzustellen.

Als Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselemente dürfen, ohne be- sonderen Korrosionsschutznachweis gemäß DIN 18516-1, nur nichtrostende Stähle bzw. Stähle gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Zulassung "Z-30.3-6" vom 22. April 2014
der Informationsstelle Edelstahl Rostfrei, verwendet werden.
Weiterhin ist sicherzustellen, dass unter Spannung stehende Bauteile, beson-
ders wenn sie legiert sind, in uneingeschränkter Festigkeit zu keiner Span-
nungskorrosion oder anderweitiger interkristalliner oder auch anderweitig wirk-
sam werdender Zersetzung im Alterungsprozess neigen.
Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v. g. Forderungen
projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers
bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.

Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe

Beim Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe muss gewährleistet sein,
dass keine Kontaktkorrosion und keine andere ungünstige Beeinflussung ent-
stehen können. Es sind Zwischenlagen aus Kunststoffolie oder dgl. vorzuse-
hen.

Systembeschreibung

Die Angaben der formalen Profilabmessungen
(Bautiefen und Ansichtsbreiten von außen)
und der Konstruktionsmerkmale sind zu berücksichtigen.
Bei Widersprüchen geht die Leistungsbeschreibung
in den jeweiligen Positionen den Vorbemerkungen vor.

Profilauswahl

Bei wärme gedämmten Profilen sind nur solche zulässig, bei denen die Innen-
und Außenschalen durch Wärmedämmprofile durchgehend kraft- und form-
schlüssig miteinander verbunden sind.
Die Profile müssen die auftretenden Beanspruchungen gemäß DIN EN 1990
nach DIN EN 1991 inkl. der zugeordneten nationalen Anhängen sicher abtra-
gen. Die dabei zwischen Innen- und Außenschalen auftretenden Schubkräfte
müssen vom Verbund zuverlässig übertragen werden. Die vom System-Herstel-
ler angegebenen wirksamen Trägheitsmomente (I_x) sind, unter Berücksichti-
gung der DIBT Richtlinie für thermisch getrennte Profile, für die Auswahl zu be-
rücksichtigen.
Das Prinzip der Wärmedämmung ist für die gesamte Konstruktion einzuhalten.
Alle Verbundprofile der Fenster, und Türsysteme sind mindestens als Dreikam-
mersystem (zwei Hohlprofile plus Verbundzone) auszuführen.
Der Verbund der Profile muss ohne zusätzliche Abdichtung wasserdicht und
wasserbeständig sein. Der Falzgrund der Profile muss absolut glattflächig aus-
gebildet sein (auch die Verbundzone), so dass anfallende Feuchtigkeit immer in
die tiefste, außenliegende Ebene (Rinne) des Falzes abgeführt wird, ohne dass
hierfür zusätzliche Drainagekanäle hergestellt werden müssen. Die Belüftung
des Falzgrundes bei Isolierverglasungen muss nach den Richtlinien der Isolier-
glas-Hersteller erfolgen.

Profilverbindungen

Eckverbinder müssen in ihrem Querschnitt den inneren Profilkonturen entspre-
chen. Bei den Gehrungen ist auf eine einwandfreie Verklebung der Gehrungsflä-
che zu achten. Auch an den T-Stößen ist das Einsickern von Wasser in die Kon-
struktion - durch entsprechende Füllstücke mit dauerelastischer Abdichtung - zu
verhindern.

Bei wärme gedämmten Profilen muss die Dämmwirkung
auch im Eck- und T-Verbinderbereich voll erhalten bleiben.

20.01.2025

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 6 von 98

Neubau Kreisarchiv Wittenberg, Kurfürsterring 31,
06886 Lutherstadt Wittenberg

LOS 07 - Alu- Türen u. Fenster

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Flügeldichtungen

Die Dichtungen müssen auswechselbar sein.

Für Dreh-, Drehkipp- und Stulp-Fenster ist eine Mitteldichtung vorgeschrieben.

Entwässerung der Konstruktion

Falze und Profilmuten, in die Niederschlag und Kondenswasser eindringen können, müssen nach außen entwässert werden.

Sichtbare Entwässerungsschlitze sind mit Kappen abzudecken.

Entwässerung, Dampfdruckausgleichsöffnungen

Entwässerung:

Gemäß DIN 18055 muss sichergestellt sein, dass in die Rahmenkonstruktion eingedrungenes Wasser unmittelbar und kontrolliert abgeführt wird, um Schäden am Fenster und am Baukörper zu vermeiden.

Die Entwässerungsöffnungen zur Außenseite sollen einen Mindestquerschnitt von 5x20 mm haben. Der Abstand der Öffnungen untereinander soll bei diesem Mindestquerschnitt nicht mehr als 600 mm betragen.

Beschläge Aluminium-Fenster

Sind nicht systemgebundene Beschlagteile vorgesehen, müssen diese unter Beachtung der gültigen DIN-Normen ausgewählt werden.

Die für die jeweilige Öffnungsart einzusetzenden Beschläge in ihrer Grundausstattung sind unter Berücksichtigung der Lastannahmen/Gewichte/Größen und der zu erreichenden Öffnungsweite nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers einzusetzen. Alle Beschlagteile sind aus nichtrostenden Materialien herzustellen und müssen justierbar sein. Inkl. der erforderliche Zusatzteile wie zusätzliche Verriegelungen, Scherenbefestigungen, Eigenanschlag und Bänder.

Mechatronische Beschläge (formale Regelungen)

Das System besteht aus Fenstern verschiedener Öffnungsarten und weiten, die über einen Fensterbus gesteuert werden.

Zu einem typischen Aufbau gehören Fenster, Netzteile (24V/28V DC) sowie der Automationsmanager, der die Integration der Fenstersteuerung in die Gebäudeinfrastruktur ermöglicht. An den Automationsmanager können nach Bedarf Tasterschnittstellen, KNX-Gateway, IP-Gateway oder BACnet-Gateway angeschlossen werden.

Zusätzlich zu den Stromversorgungsleitungen der Fenster

(z.B. NHXMH- oder NHXMH-O (RWA, ggf. E30) ist eine lineare Fensterbusleitung J-Y(St)Y (2*2*0,8) zur Lüftungssteuerung der Fenster vorzusehen. Hierzu ist eine Abstimmung mit der bauseitigen Elektroplanung / MSR / TGA usw. zwingend erforderlich.

Mechatronische, in Flügel-und/oder Blendrahmenprofil integrierte 24V DC Antriebs-, und Verriegelungsmotore sowie Fenstersteuerungskomponenten.

Unter Berücksichtigung der Lastannahmen/Gewichte ist der erforderliche Beschlag, die Motoren und Verriegelungsantriebe nach den Bemessungstabellen des Systemherstellers einzusetzen, inklusive der für sachgemäßen und voll funktionsfähigen Gebrauch notwendigen Zubehörteile innerhalb der Fensterprofile, wie Motorhalter, Zusatzbeschlagteile (Bänder, Sicherungsschere, Konsolen etc.), Fenstersteuergerät,

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Flachbandleitung, Verbindungskabel (inkl. 6 m bzw. 12m Anschlussleitung) sowie weiteres Montagezubehör. Nach Fertigung und Montage ist eine Referenzfahrt des Flügels durchzuführen, um die ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen und zu dokumentieren (Funktionsprotokoll). Dazu ist bauseits eine Stromversorgung 230V bereitzustellen. Spätestens nach der kompletten Funktionsüberprüfung und Inbetriebnahme der Fensterinstallation ist ein Prüfprotokoll zu erstellen und dem AG zu übergeben.

Bei der Planung und Ausführung der Anlagen ist eine Risikoanalyse gemäß VFF Merkblatt KB.01 "Kraftbetätigte Fenster", BGR 232 und der ASR 1.6 durchzuführen.

Bedienelemente und Funktionen werden gesondert beschrieben; der übergeordnete Automationsmanager, Netzteile und Sensoren werden in separaten Positionen und ggf. Gewerken aufgeführt.

Für den Regelbetrieb ist eine bauseitige Stromversorgung 230 V/AC für die Netzteile der Fenster und die der Steuerungskomponenten wie Automationsmanager, KNX-Gateway, BACnet-Gateway, IP-Gateway, etc. zu gewährleisten.

Beschläge Türen

Für die jeweiligen Anforderungen der Türen, sind die einzusetzenden Türbänder und Beschläge in ihrer Grundausstattung in den Leistungspositionen beschrieben.

Die Ausführung und die Anordnung der Türbänder ist unter Berücksichtigung der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers vorzusehen.

Die Stulpbleche der einzusetzenden Schlösser und die Schließbleche müssen aus Edelstahl bestehen.

Zubehörteile wie Zylinder-Rosetten, Drückerstifte, Dichtstücke, Befestigungszubehör und Fußpunktabdichtungen werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt; diese Zubehörteile sind jedoch in jedem Fall mitzuliefern.

Elektrisch gesteuerte Feststellanlagen für Feuerschutz- und Rauchschutzabschlüsse

Bei den nachfolgend ausgeschriebenen Komponenten handelt es sich um elektrisch gesteuerte Feststellanlagen an ein- oder zweiflügligen Brand- und Rauchschutztüren.

Bei der Auswahl (Art und Anzahl) der Brandmelder für die Feststellanlagen ist die Feststellanlagen RL (Richtlinie für Feststellanlagen) und die Zulassungen der jeweiligen Hersteller zu verwenden. Hierbei sind insbesondere die Gegebenheit vor Ort

und die Einbausituation zu berücksichtigen.

Nach dem betriebsfertigen Einbau der Feststellanlagen am Anwendungsort sind deren einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßige Installation durch eine Abnahmeprüfung festzustellen.

Die Abnahmeprüfung darf nur von autorisierten Fachkräften oder von Fachkräften einer dafür benannten Prüfstelle durchgeführt werden.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Für die Instandhaltung und die Wartung ist die DIN 14677 zu berücksichtigen.

Sonnenschutz

Alle Befestigungen (Schrauben usw.) grundsätzlich aus Edelstahl. Verbindungsteile korrosionsbeständig (A2), Aluminium, Kunststoff.

Alle bauseitig durch die Fassadenfirma notwendigen Maßnahmen und Leistungen zur Befestigung der Sonnenschutz-Anlagen an der Fassade (z.B. Verstärkungen, Gewinde, Bohrungen für Bolzen, Setzen von Gewinde bzw. Stehbolzen usw.) sind rechtzeitig anzumelden und verantwortlich zu klären.

In den Einheitspreisen sind folgende Leistungen enthalten:

Lieferung sämtlichen Materials frei Baustelle und betriebsfertiger sach- und fachgemäßer Montage der kompletten Anlagen in Abschnitten und Teilleistungen (z.B. Konsolen vorab, Bespannung zu einem späteren Zeitpunkt, entsprechend dem Bauablauf).

Stellen aller Hilfskräfte, Hilfseinrichtungen, Werkzeuge, Geräte die zur einwandfreien Durchführung der Arbeiten erforderlich sind. Kosten für Stromverbrauch durch Montagearbeiten. (Siehe Vertragsbedingungen).

Bauseitig sind Gerüste vorhanden.

Für die bauseitigen Leistungen Elektro-Leitungsinstallation, -Verdrahtungen und -Anschlüsse sowie Montage der vom Auftragnehmer frei Haus zu liefernden Steuergeräte verantwortliche Erstellung und Lieferung vollständiger Leitungs- und Stromlaufpläne nach den Anforderungen des Elektroplaners. Das Probefahren sowie die Abnahme haben im Beisein des zuständigen Elektromonteurs zu erfolgen.

Vor Ausführung sind von allen Konsolen fertig bearbeitete Ausführungs-, Zeichnungen und/oder -Muster zur Genehmigung vorzulegen.

Die angebotenen Produkte müssen der DIN EN 13120:2009-04 (Innenliegender-Sonnenschutz) bzw. der DIN EN 13659:2009-01 (Raffstoren/Außen-Jalousien/Rolläden) bzw. der DIN EN 13561:2009-01 (Markisen) entsprechen und CE erklärt sein. Produkte ohne diese Kennzeichnung sind nicht zugelassen.

Verglasung

Die nachfolgende Beschreibung stellt eine allgemeine Regelung für die Lieferung und das Einsetzen der Verglasung in Bauelementen dar.

Die in den Positionsbeschreibungen angegebenen Abmessungen beziehen sich auf die Außenmaße der Bauelemente. Die Kosten für die Ermittlung der Glasmaße sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht.

Zum Lieferumfang der Verglasungsarbeiten gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau, einschließlich der dicht auszuführenden Eckausbildungen und Stöße. Weiterhin mitzuliefern sind alle erforderlichen Dichtstoffe, Glasaufleger und Klotzungsbrücken.

Die Dicken der Einzelscheiben sind unter Berücksichtigung der Scheibengrößen und der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des Glas-Herstellers zu ermitteln.

Die Angabe der Licht- und Energiewerte erfolgt nach DIN EN 410. Sie

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

beziehen sich auf einen Standardaufbau. Abweichungen vom Standardaufbau und Einbaulage aus der Senkrechten führen zu Wertänderungen.

Technische Richtlinien des Instituts des Glashandwerks für Verglasungstechnik und Fensterbau, Hadamar (IGH)
DIN 18545 Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen
Richtlinie VE-06/01: Beanspruchungsgruppen für die Verglasung von Fenstern vom Institut für Fenstertechnik e.V., Rosenheim

Die Verglasungen sind gemäß den „Glasbemessungs- und Konstruktionsregeln“ nach DIN 18008-1 bis -5 und DIN 18545 „Anforderungen an Glasfalze und Verglasungssysteme“ unter Berücksichtigung der EN 12488 (Verklotzung) auszuführen.

Die Glaskanten der beschriebenen Gläser sind nach DIN 1249-11, auszuführen.

Absturzsichernde Verglasungen:

Bei der Ausführung absturzsichernder Verglasungen ist die DIN 18008-4 vom Juli 2013 zu befolgen.

Sofern von der DIN 18008-4 abgewichen wird, bedürfen Absturzsichernde Verglasungen grundsätzlich einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des DIBt "Deutsches Institut für Bautechnik" oder einer Zustimmung im Einzelfall (ZiE) der jeweiligen Bauaufsichtsbehörde. Ist eine ZiE (Zustimmung im Einzelfall) erforderlich, so ist diese durch die Bauherren/Bauherrenvertreter zu beantragen.

Überkopfverglasungen:

Die technische Regeln für die Verwendung von linienförmig gelagerten Verglasungen nach DIN 18008-2 vom Dezember 2010. -Überkopfverglasungen: Neigung > 10° sind anzuwenden.

Einscheibensicherheitsglas:

Sollte es, bedingt durch die ausgeschriebene Konstruktionsart / Anwendung erforderlich sein, dass eine ESG- oder ESG-H-Scheibe als Außenscheibe einer Isolierglaseinheit in einer Vertikalfassade eingesetzt werden muss, ist der Auftraggeber vom Auftragnehmer in schriftlicher Form über das Risiko einer "Spontanbruch-Gefahr" bei diesen Erzeugnissen aufzuklären.

Bei Verwendung von ESG bzw. ESG-H im Außenbereich ist der Verwendungszweck und die Einbauart schriftlich mit dem Glaslieferanten abzuklären. Die DIN 18516-1 für hinterlüftete Fassadenplatten und die DIN 18516-4 für Fassadenplatten aus Einscheiben-Sicherheitsglas sind zu berücksichtigen.

Ausfachungen

Für die Lieferung und den Einbau von Ausfachungen gilt sinngemäß die im Abschnitt Verglasung näher beschriebene Regelung.

Die in der nachfolgenden Beschreibung der Paneele gemachten Angaben zu den einzusetzenden Werkstoffen und deren Querschnitt sind formale Mindestanforderungen. Die in den "ZTV" gemachten Angaben zum Wärmeschutz, Schallschutz, Brandschutz und zur Angriffs- und Durchschusshemmung, sowie die für diese Bereiche geltenden DIN-Normen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

sind zu berücksichtigen.

Der Dämmkern der Paneele ist in jedem Fall in druckfester Ausführung und/oder mit einem druckfesten Einleimer auszuführen. Die anwendungsbezogenen Anforderungen an die Wärmedämmstoffe und die entsprechende DIN EN des Bezeichnungsschlüssels sind gemäß der DIN V 4108-10 auszuwählen. Die Klassifizierung des Brandverhaltens und die Eingruppierung erfolgt nach der DIN EN 13501, bei Schäumen ist die Klasse E zu berücksichtigen, bei Mineralwolle Klasse A1. Kommt als Dämmkern Mineralwolle zur Ausführung, so ist diese in stehender Faser und mit zusätzlicher mechanischer Sicherung gegen Absacken zu verarbeiten.

Der Werkstoff des druckfesten Einleimer richtet sich nach der Vorgabe des ψ W(mk) des Abstandshalter.

Die beschriebenen Paneele müssen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik dampfdiffusionsdicht ausgebildet sein. Durch konstruktive Maßnahmen muss verhindert werden, dass eine Durchfeuchtung sowie eine mechanische Zerstörung des Dämmstoffes eintritt.

Die Oberflächenveredelung der Aluminium-Verbundpaneele ist, wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders angegeben gemäß der Beschreibung in den "ZTV" auszuführen.

Einbau der Elemente

Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass alle aus horizontaler und vertikaler Richtung auftretenden Kräfte und Lasten kraftschlüssig und mit den vorgeschriebenen Sicherheitsreserven auf den Baukörper übertragen werden.

Bewegungen des Baukörpers und Dehnungen der Elemente müssen aufgenommen werden, ohne dass hieraus Belastungen auf die Konstruktion übertragen werden.

Die Montage der Aluminium-Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen.

Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen, die in jedem Geschoss durch den Auftraggeber anzubringen sind.

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel - müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen und zu befolgen.

Es kommen nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel zur Ausführung. Sämtliche Befestigungsteile, die der Witterung ausgesetzt sind bzw. in hinterlüfteten Bereichen liegen, sind aus Edelstahl zu fertigen.

Sämtliche Anschlüsse und Abdichtungen an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen.

Der Meterriss ist, gemäß dem RAL Leitfaden zur Montage 2014-03 Ziffer 3.1.2, Nr. 15 Seite 32, in jedem Stockwerk nicht weiter als 10 Meter von jedem Einbauort einer nachfolgend beschriebenen Leistung angeordnet.

20.01.2025

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 11 von 98

Neubau Kreisarchiv Wittenberg, Kurfürsterring 31,
06886 Lutherstadt Wittenberg

LOS 07 - Alu- Türen u. Fenster

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Abdichtung zum Baukörper

Erforderliche Dichtungsprofile sind aus EPDM einzusetzen. Sie müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen.

Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Polysulfidbasis zu verwenden. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie - unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile - nicht von den Haftflächen abreißt. PVC-Profile dürfen nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die DIN 18540 und die Verarbeitungs-Richtlinien des Herstellers zu befolgen.

Bei Abdichtung der Bauteile zum Baukörper mit Bauabdichtungsfolien ist die Auswahl nach deren Eigenschaften, geringe bzw. hohe Dampfdurchlässigkeit, entsprechend den jeweiligen Anforderungen vorzunehmen. Wird die Bauabdichtungsfolie verklebt, so müssen die Klebeflächen frei von Verunreinigungen und Fremdstoffen sein. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.

Feuchtigkeitsschutz

Bei der Wärmedämmung eines Bauteils ist stets darauf zu achten, dass die dampfdichten Materialien auf der warmen Seite und die dampfdurchlässigen auf der kalten Seite angebracht werden. Baukörperanschlüsse sind fachgerecht abzudichten.

Die Abdichtung der Fenster-, Tür- und Fassadenelemente zum Baukörper ist mit Bauabdichtungsfolien bzw. abgekanteten Blechprofilen einschl. geeigneter dauerelastischer Versiegelungen inkl. Vorfüller zu angrenzenden Bauteilen herzustellen.

Lage und Anordnung von Dampfsperren und Folien müssen wärme- und feuchttechnischen Erfordernissen entsprechen.

Alle Flächen der Fassade müssen so entkoppelt, gedämmt und abgedichtet werden, dass an keiner Stelle (Flächen, Ecken, Randbereiche, Deckenbereiche und Fußpunkte etc.) unzulässiges Tau- bzw. Kondensatwasser anfällt.

Zur Vermeidung von Tauwasser- und Schimmelpilzbildung auf raumseitigen Bauteiloberflächen darf die raumseitige Oberflächentemperatur von 12,6° C gemäß DIN 4108 bezogen auf 20° C Rauminnentemperatur und -5° C Außentemperatur, bei einer korrespondierenden Raumluftfeuchte von 50% nicht unterschritten werden.

Die Mindestforderungen zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung im Bereich von Wärmebrücken sind gemäß DIN 4108 einzuhalten.

Soweit die Anschlussausbildungen entsprechend dem Beiblatt 2 zur DIN 4108 ausgeführt werden, ist kein gesonderter Nachweis erforderlich.

Für alle abweichenden Konstruktionen müssen die Mindestanforderungen nachgewiesen werden.

Die bauphysikalischen Einwirkungen durch das Raumklima und das Außenklima sind zu berücksichtigen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus Wärme-, Schall- und Feuchteschutz gerecht werden.

Die Anforderungen an die Anschlussfugenausbildung sind in DIN 4108-7, DIN 4109 sowie DIN 18355 enthalten.

Für nähere Informationen wird der Leitfaden zur Montage der

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M. empfohlen.

Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element zur kalten Außenseite, sowie zur warmen Innenseite, ist entsprechend der Anforderungen aus dem Wärmeschutznachweis gemäß Energieeinsparverordnung (EnEV) für Bauanschlüsse auszuführen.

Die nachfolgend spezifizierten Folien dienen als Elementabdichtungen.

Folien sind vor Erstellung der Außenschale anzubringen.

Materialdicke: 0,75 mm

Folienbreite: ca. 250 mm

Sollten bedingt durch den Verwendungsort oder Art der Bauteile eine andere Funktion hinsichtlich der Beschaffenheit und Ausführung der Folien gefordert sein, wird dieses gesondert beschrieben.

Fensterbänke

Bei Fensterbänken mit einer Ausladung > 150 mm ist die vordere Kante der Fensterbank mit entsprechenden Konstruktionen gegen Abknicken zu sichern. Die Fensterbank ist auf der Unterseite mit einer Antidröhnmasse (Baustoffklasse B1 nach DIN 4102) von ca. 1,5 mm Dicke zu beschichten. Der Anteil der beschichteten Fläche darf 50% der Gesamtfläche nicht unterschreiten. Fensterbänke sind grundsätzlich so auszubilden, dass Schlagregenwasser sicher nach außen über die Fassade abgeleitet wird und kein Wasser in das Gebäude bzw. die Wärmedämmungen eindringen kann. Die Ableitung muss so erfolgen, dass eine Verschmutzung der Fassade weitgehend vermieden wird. Die Neigung der Attikaverkleidungen sowie der Fensterbänke darf 5% nicht unterschreiten. Der Überstand der Abtropfkanten über der Vorderkante der fertigen Fassade soll mindestens 30-40 mm betragen. Der Überstand darf 20 mm entsprechend den Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern mit Abdichtungen - Flachdachrichtlinien nicht unterschreiten. Die Befestigung ist grundsätzlich nach statischen Erfordernissen auszuführen, sowie sind thermisch bedingte Längenänderungen durch ausreichende Dehnungsmöglichkeiten sicherzustellen.

Verankerung Fenster / Tür

Die Verankerung von Fenster- und Türwänden hat gemäß DIN 18360 und den örtlichen Gegebenheiten statisch ausreichend zu erfolgen.

Der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M., Stand 2014-03, Ziffer 3.1.2, Nr.7 Seite 23 ist zu berücksichtigen.

Verankerung Glas-Aluminium-Warmfassade

Die Verankerung der Fassadenpfosten erfolgt mittels zum System gehörender, toleranzausgleichender Konsolen aus Aluminium.

Diese Konsolen werden jeweils in den Kopf und/oder Fußpunkten beziehungsweise an den Zwischendecken der Fassade angeordnet. Sie sind je nach Anforderung als Los- oder Festpunktaufhängung auszubilden.

Konstruktiv sind die Konsolen so auszubilden, dass sie eine zwängungsfreie Dilatation der Fassade gewährleisten. Gleichermaßen müssen Formänderungen des Baukörpers wie z.B. Deckendurchbiegungen ausgeglichen werden.

Die Befestigung der Konsolen am Baukörper erfolgt mittels Befestigungsmitteln

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

aus Edelstahl und entsprechend ihrem speziellen Verwendungszweck angepassten und bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln.
Alle Bauteile der Fassadenbefestigung müssen so ausgebildet sein, dass sie die auf die Fassade einwirkenden Kräfte sicher aufnehmen und auf das Tragwerk des Baukörpers übertragen.

Baukörperanschlüsse - Innenelemente

Die Ausbildungen der Anschlüsse der Innenelemente sind gemäß den nachfolgenden Beschreibungen vorzunehmen.

Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus dem Schallschutz gerecht werden.

Die Anforderungen an die Anschlussfugenausbildung sind in DIN 4108-7, DIN 4109 sowie DIN 18355 enthalten.

Der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M, Stand 2020-03, Ziffer 3.1.2, Nr. 7, Seite 33 ist zu berücksichtigen.

Bei Öffnungen mit größeren Spannweiten, auskragenden Bauteilen usw., sind größere Bauwerksbewegungen im Bereich der Anschlüsse zu erwarten.

Oberflächenbehandlung

Farb-Beschichtung (Pulver) für Aluminiumprofile

Die Beschichtung der Aluminium-Profile und/oder -Bleche muss mit GSB International und/oder QUALICOAT gütegesicherten Pulver auf Polyesterbasis in einer Schichtdicke von mindestens 50 µm / bzw. nach Vorgaben des Nasslackherstellers, erfolgen. Der ausführende Beschichtungsbetrieb muss Inhaber des Gütezeichens der GSB International ("Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen aus Aluminium", Franziskanergasse 6, D-73525 Schwäbisch Gmünd) oder des Gütezeichens der QUALICOAT (Verband für die Oberflächenveredelung e.V. (VOA) Laufertormauer 6, 90403 Nürnberg) sein.

Technische Vorgaben und bauphysikalische Anforderungen

Technische Vorgaben und bauphysikalische Anforderungen

Soweit in den Leistungsbeschreibungen für einzelne Positionen keine anderen Angaben erfolgen, gelten die nachstehenden Vorgaben:

Wärmeschutz, Berechnung nach DIN EN ISO 10077-2, maßabhängig

Wärmeschutzanforderungen

Wärmeschutz, Berechnung nach DIN EN ISO 10077-2, maßabhängig

Wärmeschutz der Elemente (U_w) nach DIN EN ISO 10077-1:2010-05

Wärmeschutz der Vorhangfassade (U_{cw}) nach DIN EN ISO 12631:2013-01

U_{cw} (Fassade) ≤ 0,90 W/m²K

U_w (Fenster) ≤ 0,90 W/m²K

U_d (Tür) ≤ 1,30 W/m²K

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Daraus ergeben sich nachfolgende notwendige Mindestanforderungen an Profil, Glas und Paneel:

Uf,bw (Fassade) $\leq 1,00 \text{ W/m}^2\text{K}$

Uf,bw (Fenster) $\leq 1,30 \text{ W/m}^2\text{K}$

Uf,bw (Tür) $\leq 1,30 \text{ W/m}^2\text{K}$

Ug $\leq 0,60 \text{ W/m}^2\text{K}$ 3-fach Verglasung nach BAZ mit KS-Randverbund $\psi < = 0,034 \text{ W/mK}$ und $g \leq 0,55$ bzw. gem. Positionsangabe

Up (Paneel) $\leq 0,60 \text{ W/m}^2\text{K}$ mit Randverbund $\psi < = 0,05 \text{ W/mK}$

Die Vorgaben an den U-Wert der Gesamtelemente/Positionen sind bindend und rechnerisch nachzuweisen!

Sollten die Elemente mit dem ausgeschriebenen Glas den Wert überschreiten sind vom AN Profilkonstruktionen mit besseren Uf-Werten und/oder Verglasungen/Ausfachungen mit besseren Ug- und/oder psi-Werte anzubieten.

Das Einhalten des Uw/cw-Wertes ist bei anderen, als ausgeschriebenen Konstruktionen/Systemen durch rechnerischen Nachweis zu erbringen!

Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.

Anforderungen an die Bauteile

Die entsprechenden Nachweise sind nach Aufforderung durch den AG in schriftlicher Form vorzulegen. Der AN hat im Rahmen seiner EG-Konformitätserklärung die Übereinstimmung seines Produkts mit den Anforderungen nach DIN EN 13830 zu erklären.

Die vorgenannten Werte beziehen sich auf Standardelemente. Gegebenenfalls können andere Elementformen/Öffnungsvarianten oder Profilkombinationen abweichende Klassifizierungen haben.

Fenster nach DIN EN 14351-2

Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung: 4

Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208 Klassifizierung,

Prüfverfahren A: 9 A

Widerstandsfähigkeit bei Windlast DIN EN 12210 Klassifizierung: C5

Bewertetes Schalldämm-Maß Rw: 32 dB

Außentüren nach DIN EN 14351-1

Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung: 2

Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208 Klassifizierung,

Prüfverfahren A: 3A

Widerstandsfähigkeit bei Windlast DIN EN 12210 Klassifizierung: C2

Bewertetes Schalldämm-Maß Rw: 32 dB

Lastannahmen

Winddruck auf Außenbauteile nach DIN EN 1991-1-1 und -2
inkl. der nationalen Anhänge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Angaben für Gebäude mit rechteckigem Grundriss
Windzone: II
Geländekategorie: II / III
Gebäudehöhe h: gemäß Planunterlagen
Einbauhöhe Ze: gemäß Planunterlagen
Gebäudebreite b: gemäß Planunterlagen
Gebäudetiefe d: gemäß Planunterlagen
Höhe über NHN gemäß Planunterlagen

Waagerechte Verkehrslast (Seitenkraft) nach DIN EN 1991-1-1 und -2 inkl. der nationalen Anhänge als Zusatzlasten mit **1,00 kN/m** in Brüstungshöhe wirkend.

Barrierefreies Bauen

Die Fußpunkte Fenstertüren sind gemäß DIN 18040 "Barrierefreies Bauen" auszuführen. Die Höhe der Schwellenausbildung beträgt maximal 20 mm. Bei den Fenstertüren wird statt der unteren Blendrahmen ein Schwellenprofil mit maximal 20 mm Höhe angeordnet.

Oberflächenbehandlung

Die Oberflächenbehandlung ist gemäß den "ZTV für Metallbau- und Verglasungsarbeiten" auszuführen.

Wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders beschrieben, ist die Oberflächenbehandlung der Aluminiumprofile und der Farbton wie folgt auszuführen:

Aluminiumfensterbänke als Pulverbeschichtung:

Farbton innen und außen: RAL nach Wahl des AG

Betätigungen/Handhaben Fenster: Edelstahl

Betätigungen/Handhaben Türen: Edelstahl

Türbänder: C-0

Der endgültige Farbton wird nach Auftragserteilung bekannt gegeben.

Systembeschreibung

Systembeschreibung

Bieterangaben:

Für folgende Systeme sind durch den Bieter Fabrikats-, Produkt- und Typenbezeichnungen einzutragen.

Die Angaben der formalen Profilabmessungen (Bautiefen und Ansichtsbreiten) und der Konstruktionsmerkmale sind zu berücksichtigen. Abweichungen von den hier gemachten Angaben werden in den jeweiligen Positionsbeschreibungen aufgeführt.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Gegebenenfalls aus statischen und aus formalen Gründen verstärkte Profile werden an dieser Stelle nicht genannt. Vom Auftraggeber gewünschte formale Profilabmessungen entbinden den Auftragnehmer nicht von der Verpflichtung zu einem statischen Nachweis.

Soweit nicht in den Systembeschreibungen anderweitig beschrieben, sind die Verglasungsdichtungen so geformt, dass sie für den Betrachter nicht in Form eines breiten Randes in Erscheinung treten.

Auf der Basis der Berechnung und/oder der Tabellenwerte ist der Nachweis mit folgender Dimensionierung für alle tragenden Profile in prüfbarer Form zusammen mit den Ausführungszeichnungen vorzulegen. Die hier genannten formalen Abmessungen, Ansichtsbreite und Tiefe sind Mindestanforderungen und sind den statischen und architektonischen Anforderungen anzupassen.

Aus diesem Grund sind zur Vereinfachung der Produktsuche Richt- bzw. Leitfabrikate aufgeführt. Es steht dem Bieter frei alternative Fabrikate / Systeme anzubieten. Alle geforderten Parameter und die benötigten Geometrien sind durch systemzugehörige Einbaudetails nachzuweisen und dem Angebot beizulegen.

System 1 - Hochwärmegedämmtes Aluminium-Fenster-System mit mindestens 75 mm Grundbautiefe.

Konstruktionsmerkmale:

Raumseitig aufschlagender Flügelrahmen mit 10 mm Flächenversatz zur Rahmenebene, Außenseite flächenbündig. Wärmedämmende Isolierstege mit drei Hohlkammern bilden den Anschlag für die koextrudierte, mit einem Schaumkern ausgestattete Doppelhohlkammer-Miteldichtung.

Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten.

Die Montage der Glasleisten erfolgt mittels toleranzausgleichenden Kunststoffhaltern.

Bei RWA-Anforderungen sind die im Prüfbericht vorgesehenen Isolierstege zu verwenden.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel: mindestens 75 mm

Flügelrahmen: mindestens 85 mm

Profilansichtsbreiten (gemäß Positionsbeschreibung):

Blendrahmenverbreiterung: ca. 26 bis 100 mm
(je nach Positionsbeschreibung)

Blendrahmen: ca. 69/79 mm

Einsatzblendrahmen: ca. 44 mm

Pfosten: ca. 94/104 mm (teilweise mit Verstärkung,
nach statischer und konstruktiver Erfordernis)

Flügelrahmen (Fenster): ca. 33/41 mm

Stulpprofil: ca. 67 mm

Angaben des Bieters

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

System 1B - Brüstungssicherung aus Glas als vollkommen transparente Absturzsicherung mittels VSG-Glasscheibe

Konstruktionsmerkmale:

Vollkommen transparente Absturzsicherung mit VSG-Scheibe nach DIN 18008-1 - 4, (TRAV)
Brüstungshöhen von min. 300 mm bis max. 1100 mm möglich
Brüstungsbreiten von min. 500 mm bis max. 2000 mm möglich
Glasdicken in 10, 12 und 16 mm als VSG einsetzbar
Befestigung des Lisenenprofils am Fensterblendrahmen
Einsetzbar bei Fenstern und Blockfensterelementen
Kantenschutzprofil zum Schutz der oberen freien Glaskante nach DIN 18008-4 Anhang F erforderlich

Bei der Planung und Dimensionierung der Absturzsicherung sind alle Vorschriften der geltenden Landesbauordnung (LBO), die ETB-Richtlinien, TRLV und die Arbeitsstätten- Richtlinie zu beachten!

Darüber hinaus sind grundsätzlich zu beachten:

Verordnungen für spezielle Anwendungsfälle, wie Versammlungsstätten-VO, Arbeitsstätten-VO, BG-Vorschriften, die allgemein anerkannten Regeln der Technik (a.a.R.d.T), z. B. DIN Normen sowie sonstige fachspezifische Richtlinien und Empfehlungen, wie z. B. die ETB-Richtlinie "Bauteile die gegen Absturz sichern" usw.

Angaben des Bieters

Fabrikat/Hersteller:

,

.....'

(vom Bieter auszufüllen)

System 2 - Hochwärmegedämmtes Tür-System mit 75 mm Grundbautiefe, für besonders schwere und übergroße Flügel mit hoher Dauerbelastung

Konstruktionsmerkmale:

Außen flächenbündige Türkonstruktion mit außen umlaufender 7 mm Schattenfuge.

5 Kammer Profilaufbau, symmetrisch angeordnet, bestehend aus drei Aluminiumschalen die mittels spezieller Isolierstege ohne Dämmschäume verbunden sind.

Die Türflügelprofile sind als Hybridverbund mit einem großem schubfesten Anteil zwischen Innen- und Mittelschale sowie einer entkoppelten Außenschale, als "schubloser Verbund" auszuführen.

Die Entkopplung muss zwischen der äußeren Aluminiumhalbschale und dem Isoliersteg erfolgen, um den Bi-Metall-Effect zu verringern.

Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehung gefertigten Flügelprofil auszuführen

Die Abdichtung muss über zwei Anschlagdichtungsebenen erfolgen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Das Nachrüsten einer Mitteldichtung muss gewährleistet sein.
Die Beschlagsmontage erfolgt in der Aluminium Mittelschale, nicht im Isoliersteg.
Eine Bauwerksbefestigung ist im Profil mittig über die Mittelschale möglich.
Die Fußpunkte der Türen sind gemäß DIN 18040 "Barrierefreies Bauen" sowie MBO § 50 auszuführen. Die Höhe der Schwellenausbildung beträgt maximal 20 mm.

Profile für flügelüberdeckende Füllung

Es sind Flügelprofile für den Einsatz einer flügelüberdeckenden Türfüllung (Art und Ausführung wird gesondert beschrieben) einzusetzen.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel, Flügelrahmen (Tür): mindestens 75 mm

Profilansichtsbreiten außen: (gemäß Positionsbeschreibung):

Blendrahmenverbreiterung: ca. 26 bis 100 mm (je nach Positionsbeschreibung)

Einsatzblendrahmen nach innen öffnende Tür: ca. 63 mm

Einsatzblendrahmen nach außen öffnende Tür: ca. 37 mm

Blendrahmen: ca. 76 mm

Pfosten/Riegel: ca. 108 mm

Flügelrahmen, nach außen öffnend: ca. 119 mm

Flügelrahmen, nach innen öffnend: ca. 87 mm

Angaben des Bieters

Fabrikat/Hersteller:

,

.....'
(vom Bieter auszufüllen)

System 3 - hochwärmegedämmtes selbsttragendes Aluminium-PR-Fassaden-System als Pfosten-Riegel-Konstruktion für mehrgeschossige Fassaden mit einer inneren und äußeren Ansichtsbreite von 50 mm.

Konstruktionsmerkmale:

Fassadenkonstruktion mit Aluminium-Andruckprofil und einem Schaumstoffband mit einer nach innen hoch reflektierenden Aluminiumkaschierung zur Verminderung der Wärmestrahlung.

Tragwerk:

Das Tragwerk der Fassaden-Konstruktion besteht aus rechteckigen Mehrkammer-Hohlprofilen.

Die tragenden Profile sind raumseitig angeordnet.

Alle Profilkanten sind gerundet.

Die Riegelprofile werden ausgeklinkt und überlappen im Kreuzungspunkt den Pfosten, um eventuell auftretende Feuchtigkeit sicher abzuleiten.

Horizontale Stöße bei mehrgeschossigen Fassaden sind mit - zum System

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

gehörenden - Stoßverbindern und Stoßstücken auszuführen.
Für vertikale Dehnungs- und Montagestöße sind entsprechende systemseitige Alu-Einschubprofile und Halbschalen sowie Dehnungsstoß-Dichtstücke einzusetzen.

Verglasung / Einsetzelemente:

Alle Glasscheiben - auch die der Einsetzelemente - sind in der gleichen Ebene angeordnet. Die raumseitigen Verglasungsdichtungen aus witterungsbeständigem schwarzem EPDM haben in den Pfosten und Riegeln ungleiche Bauhöhen (6 mm Versatz).

Außen werden zwei Einzeldichtungen aus witterungsbeständigem schwarzem EPDM mit 5 mm Höhe angeordnet. Stoßbereiche (Pfosten/Riegel) sind mit Dichtungskreuzen aus EPDM auszuführen.

Belüftung:

Die Falzgrundbelüftung sowie der Dampfdruckausgleich erfolgen über die vier Ecken eines jeden Scheibenfeldes in den Pfostenfalz.
Für eine feldweise Entwässerung und Belüftung sind in den Aluminium-Andruckprofilen, Deckschalen und Dichtungen entsprechende Öffnungen vorzusehen.

Profilansichtsbreiten:

Pfosten, Montagepfosten, Riegel: 50 mm

Profilbautiefen:

Pfosten: ca. 125 - 150 mm gemäß Positionsbeschreibung

Riegel: ca. 130 - 155 mm gemäß Positionsbeschreibung

Pfosten und Riegel teilweise mit Einschiebling nach statischem und konstruktivem Erfordernis!

Deckschale (Pfosten): ca. 20 mm

Deckschale (Riegel): ca. 15 mm

Die Profilbautiefen sind gemäß den statischen Anforderungen und den Planvorgaben anzubieten. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass eine gleichbleibende Pfostentiefe bei allen Elementen gefordert ist. Weiterhin sind die Riegel pfostentief auszuführen.

Angaben des Bieters

Fabrikat/Hersteller:

,

.....'
(vom Bieter auszufüllen)

System 4 - Aluminium-Innenglas-Trennwand - und Türkonstruktion mit 65 mm Grundbautiefe

Konstruktionsmerkmale:

Die Konstruktion ist außen und innen flächenbündig.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten.
Die Abdichtung im Fußpunkt (Sockel) erfolgt durch eine sich - beim Schließen der Tür - automatisch absenkende Dichtung. Je nach Anforderung können auch eine Bodenschwelle und eine Lippendichtung eingesetzt werden.

Profilbautiefen:
Blendrahmen, Pfosten, Riegel, Flügelrahmen und Sockel: 65 mm

Profilansichtsbreiten:
Blendrahmen: 59/69 mm
Pfosten/Riegel: 84/94 mm
Blendrahmenverbreiterung: 44 mm
Türflügelrahmen: 73/98 mm
Flügelsockel: 98 mm
Sockel: 106 mm

Angaben des Bieters

Fabrikat/Hersteller:

,

.....'
(vom Bieter auszufüllen)

System 5 - Aluminium-Glas-Rauchschutztürkonstruktion nach DIN 18095 mit 65 mm Grundbautiefe

Konstruktionsmerkmale:
Die Konstruktion ist außen und innen flächenbündig. Thermisch nicht getrenntes Einkammerhohlprofile, 65mm Bautiefe mit Multifunktionsnut. Alle Eck- und T-Verbindungen werden mechanisch und mit sicherer Kleberspritztechnik ausgeführt.

Doppelte, dreiseitig umlaufende Anschlagdichtung. Die Abdichtung im Fußpunkt (Sockel) erfolgt durch eine sich - beim Schließen der Tür - automatisch absenkende Dichtung. Es dürfen nur geprüfte, zum System gehörende Beschläge eingesetzt werden (Art und Ausführung wird im Abschnitt Beschläge näher beschrieben).

Es ist der Einsatz von Glas und/oder Füllungen Füllungsplatten vorgesehen (Art und Ausführung wird im Abschnitt Verglasungen/Ausfachungen näher beschrieben). Mittige und außermittige Verglasung bei Einfachglas möglich.

Profilbautiefen:
Blendrahmen, Pfosten, Riegel, Flügelrahmen und Sockel: 65 mm

Profilansichtsbreiten:
Blendrahmen: 59/69 mm
Pfosten/Riegel: 84/94 mm
Blendrahmenverbreiterung: 44 mm
Türflügelrahmen: 73/98 mm

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Flügelsockel: 98 mm
Sockel: 106 mm

Angaben des Bieters

Fabrikat/Hersteller:

,

.....
(vom Bieter auszufüllen)

Brandschutztüren in der Innenanwendung

Die nachfolgend beschriebenen Brandschutz-Konstruktionen sind zulassungspflichtige Bauteile.

Diese bauaufsichtliche Zulassung muss erteilt sein.

Die Angaben aus dem Genehmigungsantrag und die Auflagen aus dem Zulassungsbescheid sind bei der Bauausführung zu berücksichtigen und zu befolgen.

Eine Ausfertigung des Zulassungsbescheides muss dem Auftraggeber zusammen mit den Ausführungszeichnungen vorgelegt werden.

Feuerschutzabschlüsse sind gemäß Bauordnung der Länder überwachungspflichtige Bauteile.

Hersteller von Feuerschutzabschlüssen müssen sich von einer - durch das DIBt - anerkannten Überwachungsstelle überwachen und zertifizieren lassen.

Die Kennzeichnung erfolgt durch ein Typenschild.

Der Firmenname oder die Firmenkennzahl ist aus dem Typenschild ersichtlich.

System 6 - Aluminium-Glas-Brandschutzkonstruktion F30 und T30/RS nach DIN 4102 / DIN 18095 mit 80 mm Grundbautiefe

Kennzeichnung:

Die Kennzeichnung erfolgt durch ein Zulassungsschild.

Konstruktionsmerkmale:

Die tragende Konstruktion mit 80 mm Grundbautiefe besteht aus stranggepressten, thermisch getrennten 5-Kammer-Aluminium-Hohlprofilen (geprüfter Werksverbund). Teilweise werden spezielle Brandschutz-Isolatoren eingebracht. Alle Eck- und T- Verbindungen werden mechanisch (nagelbar) und mit sicherer Kleberspritztechnik ausgeführt. Multifunktionsnut zur klemmbaren Befestigung der Beschläge (Schlösser, Sicherungsbolzen, E-Öffner, Montageanker, Rollen-klemmband). Im Falzbereich der Blend-/Flügelrahmen werden beschichtete BS-Dichtbänder in die Multifunktionsnut eingeschoben.

Doppelte, dreiseitig umlaufende Anschlagdichtung. Die Abdichtung im Fußpunkt (Sockel) erfolgt durch eine sich - beim Schließen der Tür - automatisch absenkende Dichtung. Es dürfen nur geprüfte, zum System gehörende Beschläge eingesetzt werden (Art und Ausführung wird im Abschnitt Beschläge näher beschrieben).

Es ist der Einsatz von Brandschutzgläsern (gemäß Zulassung) und/oder

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Füllungen aus Silikatplatten mit/ohne Bekleidungen aus Aluminiumblech oder ESG. Die Abdichtung der Brandschutzgläser und/oder Ausfachungen erfolgt mit äußeren und inneren EPDM- Dichtungen.
Die feuerhemmenden Türen sind rauchdicht nach EN 1634-3 / DIN 18095 auszuführen.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel, Flügelrahmen, Sockel 80 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen: 59/69 mm
Pfosten, Riegel: 84/94 mm
Blendrahmenverbreiterung: 44 mm
Türflügelrahmen: 73/98 mm
Flügelsockel: 98 mm
Sockel: 106 mm

Angaben des Bieters

Fabrikat/Hersteller:

,

.....'
(vom Bieter auszufüllen)

System 7 - Aluminium-Glas-Brandschutzkonstruktion T90/RS nach DIN 4102 und DIN 18095 mit mindestens 90 mm Grundbautiefe.

Kennzeichnung:

Die Kennzeichnung erfolgt durch ein Zulassungsschild.

Konstruktionsmerkmale:

3-Kammer-Aluminium-Hohlprofilen.
Funktionsnut zur klemmbaren Befestigung der Beschläge (Schlösser, Sicherungsbolzen, E-Öffner, Montageanker, Rollenklemband, Verdeckt liegendes Band).
Es dürfen nur geprüfte, in der Zulassung aufgeführte Brandschutzgläser eingesetzt werden.
Im Falzbereich der Blend-/Flügelrahmen werden beschichtete Funktionsblenden zur Abdeckung des Falzraumes eingeklickt.
Die Abdichtung der Brandschutzgläser erfolgt mit äußeren und inneren EPDM-Dichtungen.
Die Abdichtung im Fußpunkt (Sockel) erfolgt durch eine sich - beim Schließen der Tür - automatisch absenkende Dichtung.
Die feuerbeständigen Türen sind rauchdicht nach DIN 18095 auszuführen.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel, Flügelrahmen, Sockel: mindestens 90 mm

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen: max. 67/71 mm
Blendrahmenverbreiterung: bis 32/42 mm
Pfosten, Riegel: max. 92 mm (teilweise mit Verstärkung, nach statischer und konstruktiver Erfordernis)
Türflügelrahmen: max. 67/96 mm
Flügelsockel: 96 mm

Angaben des Bieters

Fabrikat/Hersteller:

,

.....'
(vom Bieter auszufüllen)

System 8 - Aluminium-Glas-Trennwandsystem mit 43 mm Ansichtsbreite

Aluminium-Trennwandsystem für eine offene und lichtdurchflutete Raumgestaltung im Office-, Wohn- oder Hotelbereich, mit großer Auswahl an Glasvarianten und weiteren Füllmaterialien. Bestehend aus Aluminium-Profilen, mit integrierbarem Technikpaneel, welches die Installation von Schaltern, Kontrolleinheiten für Beleuchtung, Zutritts- und Buchungssystemen, Sichtschutz oder Klimatisierung ermöglicht.

Weitere Eigenschaften:

- Kabelführung zur Elektrifizierung in die Füllungslagerung verdeckt integrierbar.
- Individuelle Grundrissgestaltung ohne feste Rastermaße oder Gestaltungseinschränkungen.
- De- und remontierbar ohne Materialverlust. Versetzbare Wandelemente, Umbau auch bei laufendem Geschäftsbetrieb möglich.
- Umbau von Einzelsegmenten (Füllung) ohne Abbau der umgebenden Elemente möglich.
- Verdeckt liegende Befestigung aller Bauteile keine sichtbaren Verschraubungen.
- Einbau von Multimedia- Technik / TGA / Elektro möglich.
- Einbau von elektrisch angesteuerten Jalousien im Scheibenzwischenraum von Zweischeiben-Verglasungen möglich
- Kurze Montagezeit durch hohe Vorfertigung und montagefreundlichem Systemaufbau.
- Statischer Nachweis nach DIN 4103 Teil 1.
- Ein sortenreines Recycling aller verwendeten Materialien in der Nachnutzungsphase möglich, da keine Klebeverbindungen verwendet werden

Produkteigenschaften

Profilansichtsbreite: 43 mm
Bautiefe: (39,5 bis 74,5 mm; abhängig von Systemvariante und Füllungsstärke)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Maximale Systemhöhe: 4000 mm
Maximale Systembreite: keine Einschränkung
Einsetzbare Materialstärken: 10,0 bis 45,0 mm (abhängig von Systemvariante)
Maximale Systemmaße bei Absturzsicherung (HxB): 3500 mm x 1500 mm
Minimale Systemmaße Absturzsicherung (HxB): 2000 mm x 500 mm
Verwendung von VSG aus Float / VSG aus ESG sowie ESG

Drehflügeltür:

Zargenelement für Glas- oder Holztür, bestehend aus Zargenprofilen (abhängig von Systemvariante),
Standardschloss (PZ) inkl. Drücker, sowie 2 oder 3 Bänder (je nach Zargenhöhe) -sichtbare oder verdeckt liegende Bänder einsetzbar

Angaben des Bieters

Fabrikat/Hersteller:

,

.....
(vom Bieter auszufüllen)

Aluminium Fenster Beschläge

Aluminium Fenster Beschläge

BF 1 Verdeckt liegender Dreh-Kipp-Beschlag
BF 1 Verdeckt liegender Dreh-Kipp-Beschlag
für Flügellasten bis 130/160 kg

mit Einhandbedienung und einem Öffnungswinkel
in Drehstellung von 90°/180°

Konstruktionsmerkmale:

Der Beschlag ist mit einer in Dreh- und in Kippstellung wirksamen Fehlbedienungssperre ausgestattet.
Scheren- und Ecklager sind verdeckt liegend im Falz eingebaut.
Alle Verriegelungspunkte sind mit Schließrollen auszuführen.
Die Anzahl und Ausführung der Verriegelungspunkte (Riegelstücke) ist in Abhängigkeit der Größe des Flügels und der Belastung, Anhand der Systemvorgaben vorzunehmen.
Die untere griffseitige Eckumlenkung muss mit einem Entlastungslager ausgeführt werden.
Die Verriegelung an diesem Punkt erfolgt über einem im Auflaufbock integrierten Verschlusspunkt mit Schließrolle.
Die Öffnungsweite der Flügel in Drehstellung beträgt maximal 180°.
Durch Montage eines zusätzlichen Anschlages kann der Öffnungswinkel, der Einbausituation angepasst, auf 90° begrenzt werden.
Korrosionsschutz des Grundbeschlages nach DIN EN 1670: Klasse 5
Bedienkräfte nach DIN EN 13115: Klasse 1
Dauerfunktion nach DIN EN 12400: Klasse 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Bei Fenstertüren ist der Beschlag ist zusätzlich mit einer Verriegelung senkrecht (Band- und Griffseite), einem Rollschnapper und einem Türziehriff auszustatten.

BF 2 Fenstergriff mit verdecktliegendem Getriebe
BF 2 Fenstergriff mit verdecktliegendem Getriebe

Das Getriebe wird in den Falz eingebaut.
Die Befestigung des Getriebes erfolgt mittels einer raumseitig aufgeschraubten, kreisförmigen Rosette (Durchmesser 32 mm).
Die Befestigungsschrauben werden durch den - später zu montierenden - Fenstergriff abgedeckt. Während der Bauzeit ist die Rosette mit einer Schutzkappe abzudecken.
Das Fenstergriff-Getriebe ist mit Rastpunkten in Dreh-, Verschluss- und Kippstellung ausgestattet.
Der Fenstergriff ist erst nach Abschluss der Fenstermontage beziehungsweise vor der Gebrauchsabnahme der Fenster zu montieren. Die farblich auf den Fenstergriff abgestimmte Abdeck-Rosette ist ebenfalls erst zu diesem Zeitpunkt aufzudrücken.

Werkstoff: Edelstahl

BF 3 abschließbarer Fenstergriff mit verdecktliegendem Getriebe
BF 3 abschließbarer Fenstergriff mit verdecktliegendem Getriebe mit einer Schaltstufe

Das Getriebe wird in den Falz eingebaut.
Die Befestigung des Getriebes erfolgt mittels einer raumseitig aufgeschraubten Rosette.
Die Befestigungsschrauben werden durch den - später zu montierenden - Fenstergriff abgedeckt. Während der Bauzeit ist die Rosette mit einer Schutzkappe abzudecken.
Der Fenstergriff ist mit einem Schließzylinder mit einer Schaltstufe auszustatten.
Der Fenstergriff ist erst nach Abschluss der Fenstermontage beziehungsweise vor der Gebrauchsabnahme der Fenster zu montieren.

Oberfläche: Edelstahllock

Funktionsbeschreibung:

Grundstellung
Ein Öffnen des Fensters wird verhindert.

Schaltstufe 1

Der Fenstergriff kann aus der senkrechten Stellung um 90° nach oben in die Drehstellung und um weitere 90° in die Kippstellung, gedreht werden.

20.01.2025

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 27 von 98

Neubau Kreisarchiv Wittenberg, Kurfürsterring 31,
06886 Lutherstadt Wittenberg

LOS 07 - Alu- Türen u. Fenster

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

BF 4 Verdeckt liegender DK-Dreh-Stulpbeschlag mit Einhandbedienung

BF 4 Verdeckt liegender DK-Dreh-Stulpbeschlag mit Einhandbedienung

bestehend aus einem Dreh-Kipp-Beschlag und einem Dreh-Beschlag,
für Flügellasten bis 130/160 kg und einem Öffnungswinkel
in Drehstellung von 90°/180°

Konstruktionsmerkmale:

Der Beschlag ist mit einer in Dreh- und in Kippstellung wirksamen Fehlbedienungsperre ausgestattet.

Scheren- und Ecklager sind verdeckt liegend im Falz eingebaut.

Alle Verriegelungspunkte sind mit Schließrollen auszuführen.

Die Anzahl und Ausführung der Verriegelungspunkte (Riegelstücke) ist in Abhängigkeit der Größe des Flügels und der Belastung, Anhand der Systemvorgaben vorzunehmen.

Die untere griffseitige Eckumlenkung muss mit einem Entlastungslager ausgeführt werden.

Die Verriegelung an diesem Punkt erfolgt über einem im Auflaufbock integrierten Verschlusspunkt mit Schließrolle.

Die Öffnungsweite der Flügel in Drehstellung beträgt maximal 180°.

Durch Montage eines zusätzlichen Anschlages kann der Öffnungswinkel, der Einbausituation angepasst, auf 90° begrenzt werden.

Korrosionsschutz des Grundbeschlages nach DIN EN 1670: Klasse 5

Bedienkräfte nach DIN EN 13115: Klasse 1

Dauerfunktion nach DIN EN 12400: Klasse 2

Der Dreh-Flügel wird mit einem im Falz angeordneten Hebel über ein Stulpgetriebe verriegelt.

Aluminium Tür Beschläge

Aluminium Tür Beschläge

Beschlag Allgemein

Die Türbeschläge sind in der Grundausstattung in den nachfolgenden Vorbemerkungen beschrieben, die Spezifikationen werden in der Leistungsposition definiert.

Schließfunktion von Notausgangs- und Paniktüren

Schließfunktion von Notausgangs- und Paniktüren

1- flg. Türen

"B": -Umschaltfunktion-

Grundstellung: Beide Türdrücker sind angekoppelt, Tür begehbar.

Schaltstellung: Durch Schlüssel- / Profilzylinderbetätigung wird der bandseitige Türdrücker abgekoppelt. Nach Betätigung der Antipanikfunktion bleibt der Türdrücker auf Bandseite abgekoppelt.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

"E" -Wechselfunktion-

Grundstellung: Die Tür ist auf der Bandseite nur mit Schlüssel zu öffnen.

Schaltstellung: Auf der Bandgegenseite kann die Tür über den Drücker, auch im abgeschlossenen Zustand, immer geöffnet werden.

2- flg. Türen

Teilpanik: Schließfunktion "E" -Wechselfunktion-

Die Antipanik-Funktion kann nur vom Gangflügel ausgelöst werden.

Grundstellung: Die Tür ist auf der Bandseite nur mit Schlüssel zu öffnen.

Schaltstellung: Auf der Bandgegenseite kann die Tür über den Drücker, auch im abgeschlossenen Zustand, immer geöffnet werden.

Rollentürbänder für Außentüren

Wartungsarme Rollentürbänder für Außentüren

Dreiteilige Aluminium-Rollentürbänder mit einer Abmessung von 22 x 200 mm, für Flügellasten bis 200 kg.

Konstruktionsmerkmale:

Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung vorgenommen werden.

Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935:	Klasse 4
Korrosionsschutz nach DIN EN 1670:	Klasse 4
Bandklasse nach DIN EN 1935:	Klasse 14
Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400:	Klasse 8

Rollentürbänder für Rauchschutztüren

Rollentürbänder für Rauchschutztüren

Dreiteilige Aluminium-Rollentürbänder mit einer Abmessung von 22 x 170 mm, für Flügellasten bis 120 kg.

Die Beschläge für die Rauchschutzelemente sind nach dem "Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis" einzusetzen.

Konstruktionsmerkmale:

Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung vorgenommen werden.

Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935:	Klasse 4
Korrosionsschutz nach DIN EN 1670:	Klasse 4
Bandklasse nach DIN EN 1935:	Klasse 13
Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400:	Klasse 6

Rollentürbänder für T30-Brandschutztüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Rollentürbänder für T30-Brandschutztüren

Dreiteilige Aluminium-Rollentürbänder mit einer Abmessung von 22 x 170 mm, für Flügellasten bis 210 kg.

Die Beschläge für die Brandschutzelemente T-30 sind nach dem Zulassungsbescheid einzusetzen.

Konstruktionsmerkmale:

Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung vorgenommen werden.

Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935	Klasse 4
Korrosionsschutz nach DIN EN 1670:	Klasse 4
Bandklasse nach DIN EN 1935:	Klasse 13
Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400:	Klasse 7

Rollentürbänder für T90-Brandschutztüren

Rollentürbänder für T90-Brandschutztüren

Dreiteilige Aluminium-Rollentürbänder mit einer Abmessung von 22 x 170 mm, für Flügellasten bis 210 kg.

Die Beschläge für die Brandschutzelemente T-90 sind nach dem Zulassungsbescheid einzusetzen.

Konstruktionsmerkmale:

Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung vorgenommen werden.

Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935	Klasse 4
Korrosionsschutz nach DIN EN 1670:	Klasse 4
Bandklasse nach DIN EN 1935:	Klasse 13
Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400:	Klasse 7

Zusatzkomponenten bei RC-Anforderung

Zusatzkomponenten bei RC-Anforderung

Bei Türen mit RC-Anforderung sind folgende Komponenten zusätzlich zu verwenden:

Sicherungsbolzen, Falzluftbegrenzer, Anbohrschutz, Riegelschutz entsprechend des Systemprüfzeugnisses

Profilzylinder mit Bohr- und Ziehschutz, Klasse 2 nach DIN 18252 und Aufbohrschutz.

BT 1 Einfachverriegelung, 1-flg., Riegel-Fallen-Schloss

BT 1 Einfachverriegelung, 1-flg., Riegel-Fallen-Schloss

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Ausführung mit:

Drückernuss
1-tourig
Drückerhöhe 1050 mm über OKFF
mit Wechsel
Stulp, INOX
Riegel und Falle glanzvernickelt
Schließplatten, Falleneinlaufteil
Vorgerichtet für Profilzylinder

BT 2 Einfachverriegelung, 1-flg., Antipanik-Riegel-Fallen-Schloss
BT 2 Einfachverriegelung, 1-flg., Antipanik-Riegel-Fallen-Schloss

Ausführung mit:

9 mm Drückernuss
1-tourig
Drückerhöhe 1050 mm über OKFF
mit und ohne Wechsel
Stulp, INOX
Riegel und Falle vernickelt
Schließplatten, Falleneinlaufteil
Vorgerichtet für Profilzylinder

BT 3 Mehrfachverriegelung, 1-flg., 3-Riegel-Fallenschloss mit Antipanikfunktion
BT 3 Mehrfachverriegelung, 1-flg., 3-Riegel-Fallenschloss mit Antipanikfunktion

Ausführung mit:

1-tourig
9 mm Drückernuss
Drückerhöhe 1050 mm über OKFF
Stulp, INOX
3 Stück selbstverriegelnde Fallenriegel (InterLock)
Fallenriegel glanzvernickelt
PZ-Schraube
Vorgerichtet für Profilzylinder

Funktionsbeschreibung:

Durch die selbstverriegelnden Fallenriegel wird bereits bei nicht verriegelter Tür die Widerstandsklasse RC 2 erreicht, da die 3 Fallenriegel beim Zuziehen der Tür automatisch 20 mm vorschließen.
Entriegeln der Tür von innen jederzeit über das Bedienelement (Panikfunktion), von außen ist ein Öffnen der Tür nur mit dem Schlüssel (nur Panik „E“) möglich.

Zusatzfunktionen:

motorische Funktion (ein Elektromotor zieht alle Fallenriegel zurück, bei vorgeschlossenem Hauptriegel ist ein elektrisches Öffnen nicht möglich)
Kabelübergang, Kabelset und Netzteil

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

BT 4 Mehrfachverriegelung, 2-flg., 3-Riegel-Fallenschloss mit Antipanikfunktion
BT 4 Mehrfachverriegelung, 2-flg., 3-Riegel-Fallenschloss mit Antipanikfunktion

Ausführung mit:

1-tourig
9 mm Drückernuss
Drückerhöhe 1050 mm über OKFF
Stulp, INOX
3 Stück selbstverriegelnde Fallenriegel (Interlock)
Fallenriegel glanzvernickelt
PZ-Schraube
Vorgefertigt für Profilzylinder

Funktionsbeschreibung:

Durch die selbstverriegelnden Fallenriegel wird bereits bei nicht verriegelter Tür die Widerstandsklasse RC 2 erreicht, da die 3 Fallenriegel beim Zuziehen der Tür automatisch 20 mm vorschließen.
Entriegeln der Tür von innen jederzeit über das Bedienelement (Panikfunktion), von außen ist ein Öffnen der Tür nur mit dem Schlüssel (nur Panik „E“) möglich.
Teilpanik-Funktion (Gangflügel)

Zusatzfunktionen:

motorische Funktion (ein Elektromotor zieht alle Fallenriegel zurück, bei vorgeschlossenem Hauptriegel ist ein elektrisches Öffnen nicht möglich)
Kabelübergang, Kabelset und Netzteil

Ver-/Entriegelung Standflügel:

Verdeckt liegender Falztreibriegel (TP)
Befestigungs- und Verriegelungsplatte, Bodenbuchse und Befestigungsmaterial, Treibriegelstangen, Falleneinlaufteile, Mitnehmer, Treibstangenführung.

Beschläge Türen Zubehör

Beschläge Türen Zubehör

BT 10 Türschließer mit Gleitschiene für barrierefreie Türen nach DIN 18040
BT 10 Türschließer mit Gleitschiene für barrierefreie Türen nach DIN 18040

bis Flügelbreite 1.250 mm bei max. 47 Nm Öffnungsmoment

Ein Stück oben liegender Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154.
Schließablauf, Endanschlag und Öffnungsdämpfung hydraulisch kontrolliert und einstellbar,
Schließkraft stufenlos einstellbar.
Schließergröße, entsprechend der Türflügelbreite.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

BT 11 Türschließer mit Gleitschienen und integrierter Schließfolgeregelung
BT 11 Türschließer mit Gleitschienen und integrierter Schließfolgeregelung

für barrierefreie Türen nach DIN 18040, bis Flügelbreite 1.250 mm bei max. 47 Nm Öffnungsmoment

Zwei Stück oben liegende Türschließer nach DIN EN 1154, mit Gleitschienen und integrierter Schließfolgeregelung.
Schließablauf, Endanschlag und Öffnungsdämpfung hydraulisch kontrolliert und einstellbar,
Schließkraft stufenlos einstellbar.
Schließergröße, entsprechend der Türflügelbreite und Verkleidung.

BT 12 Türschließer mit Gleitschiene und integrierter elektromechanischer Feststellung für Brand- und Rauchschutztüren inkl. Rauchschaltzentrale
BT 12 Türschließer mit Gleitschiene und integrierter elektromechanischer Feststellung für Brand- und Rauchschutztüren inkl. Rauchschaltzentrale

Ein Stück oben liegender Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154
Schließablauf, Endanschlag und Öffnungsdämpfung hydraulisch kontrolliert und einstellbar,
Schließkraft stufenlos einstellbar.
Schließergröße, entsprechend der Türflügelbreite.
Gleitschiene mit integriertem Rauchmelder mit Betriebs- und Wartungsanzeige und elektromechanischer Feststellung, 24 V DC, geprüft nach DIN EN 1155, Feststellpunkt zwischen 80° und 120°, Netzteil, einteilige Verkleidung und mit Anschlussmöglichkeiten für zusätzliche Rauchmelder.
Inkl. eines Handtaster zur Auslösung.

Verglasungen für Außenelemente

Verglasungen für Außenelemente

Nachfolgend beschriebene Glastypen haben folgende technische Eigenschaften zu erfüllen:

Achtung:

Die statische Gebrauchstauglichkeit liegt in den Händen des AN und ist im Auftragsfall durch den AN immer nachzuweisen

GT 1 Wärmeschutz-3-fach-Glas
GT 1 Wärmeschutz-3-fach-Glas

Glasaufbau:

wo eine kleinste Scheibenlänge <700 mm ist

Glasart außen ESG
Glasart mittig Float

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

GT 12 F90-Brandschutzglas nach DIN 4102, Monoglas
GT 12 F90-Brandschutzglas nach DIN 4102, Monoglas

Dicke gesamt:40 mm
WiderstandsklasseP1A nach DIN EN 356

Angaben des Bieters

Fabrikat/Hersteller:'.....'

(vom Bieter auszufüllen)

Ausfachungen

Ausfachungen

PF 1 Verbundpaneel
PF 1 Verbundpaneel

Innenschale: 2 mm Aluminiumblech
Dämmkern: 45 mm Mineralwolle
Außenschale: 2 mm Aluminiumblech
- mit thermisch verbessertem Abstandshalter

Technische Daten:

U-Wert Up: 0,60 W/m²K

Baukörperanschlüsse für Fenster / Türelemente

Baukörperanschlüsse für Fenster / Türelemente

AS 1 Anschluss seitlich (Fenster/ Tür) in der Tragebene
AS 1 Anschluss seitlich (Fenster/ Tür) in der Tragebene

Der Baukörper ist zweischalig ausgebildet. Die Elemente werden außen bündig mit dem tragenden Baukörper eingebaut.

Der Bereich zwischen Blendrahmen und Baukörper ist vollflächig mit Wärmedämmung zu verfüllen.

Innen ist die Anschlussfuge zwischen Blendrahmen und Baukörper mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Auf der Außenseite ist die Anschlussfugenabdichtung mit einer Dichtungsfolie auszuführen. Diese Dichtungsfolie wird an dem Blendrahmen befestigt und ist bis auf den tragenden Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben. Die äußere Anschlussfuge zwischen Vorsatzschale und Blendrahmen ist mit einem Kompriband zu schließen.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung.

AS 1a Anschluss seitlich (Fenster/ Tür) in der Dämmebene
AS 1a Anschluss seitlich (Fenster/ Tür) in der Dämmebene

Der Baukörper ist zweischalig ausgebildet. Die Elemente sind mit Befestigungswinkeln im Bereich der Dämmebene einzubauen.

Die Befestigungswinkel aus verzinktem Stahl sind nach statischen und konstruktiven Anforderungen auszuführen.

Auf der Innenseite des Blendrahmens ist ein Aluminiumwinkel 20/20/2 mm zur Aufnahme des Wandanschlussprofils zu befestigen. Das Wandanschlussprofil ist als mehrfach gekantetes Aluminiumblech auszuführen. Die innere Anschlussfuge zwischen Wandanschlussprofil und Wandverkleidung ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.

Auf der Außenseite ist die Anschlussfugenabdichtung mit einer Dichtungsfolie auszuführen. Diese Dichtungsfolie wird an dem Blendrahmen befestigt und ist bis auf den tragenden Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben. Die äußere Anschlussfuge zwischen Vorsatzschale und Blendrahmen ist mit einem Kompriband zu schließen.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung.

AO 1 Anschluss oben (Fenster/ Tür) in der Tragebene
AO 1 Anschluss oben (Fenster/ Tür) in der Tragebene

Der Baukörper ist zweischalig ausgebildet. Die Elemente werden außen bündig mit dem tragenden Baukörper eingebaut.

Sonst, wie im Text "Anschluss seitlich AS 1" beschrieben.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung.

AO 1a Anschluss oben (Fenster/ Tür) in der Dämmebene
AO 1a Anschluss oben (Fenster/ Tür) in der Dämmebene

Der Baukörper ist zweischalig ausgebildet. Die Elemente sind mit Befestigungswinkeln im Bereich der Dämmebene einzubauen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Sonst, wie im Text "Anschluss seitlich 1a" beschrieben.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung.

AU 1 Anschluss unten (Fenster) in der Tragebene
AU 1 Anschluss unten (Fenster) in der Tragebene

Der Baukörper ist hier sinngemäß wie im Text "Anschluss seitlich 1" beschrieben ausgebildet.

Im Fußpunkt der Fensterkonstruktion ist ein Basisprofil (Mehrkammer-Hohlprofil) anzuordnen. Dieses Basisprofil ist mit einem verzinkten Stahlrohr auszusteißen.

Der Zwischenraum unterhalb der Basis und des Baukörpers ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen.

Auf der Innenseite ist die Basiskonstruktion für den Anschluss einer bauseitigen Fensterbank vorzurichten. Die Anschlussfuge ist mit Wärmedämmung auszufüllen und mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.

Die Abdichtung auf der Außenseite erfolgt mit zwei Dichtungsfolien, welche beide an der Basiskonstruktion eingespannt werden. Eine Folie ist bis auf den tragenden Baukörper, die zweite Folie ist bis auf das Klinkermauerwerk zu führen und jeweils dort zu verkleben.

Zusätzlich ist eine Aluminium-Fensterbank einzusetzen, welche in gesonderter Position beschrieben wird.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung.

AU 1a Anschluss unten (Fenster) in der Dämmebene
AU 1a Anschluss unten (Fenster) in der Dämmebene

Der Baukörper ist hier sinngemäß wie im Text "Anschluss seitlich 1a" beschrieben ausgebildet.

Zur Lastabtragung ist ein statisch ausreichender, verzinkter Stahlwinkel an dem Baukörper zu befestigen.

Im Fußpunkt der Fensterkonstruktion ist ein Basisprofil (Mehrkammer-Hohlprofil) anzuordnen. Dieses Basisprofil ist mit einem verzinkten Stahlrohr auszusteißen.

Der Zwischenraum unterhalb der Basis und des Baukörpers ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen.

Auf der Innenseite ist die Basiskonstruktion für den Anschluss einer bauseitigen Fensterbank vorzurichten. Die Anschlussfuge ist mit Wärmedämmung auszufüllen und mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die Abdichtung auf der Außenseite erfolgt mit zwei Dichtungsfolien, welche beide an der Basiskonstruktion eingespannt werden. Eine Folie ist bis auf den tragenden Baukörper, die zweite Folie ist bis auf das Klinkermauerwerk zu führen und jeweils dort zu verkleben.

Zusätzlich ist eine Aluminium-Fensterbank einzusetzen, welche in gesonderter Position beschrieben wird.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung.

AU 2 Anschluss unten (Fenster) bodengebunden
AU 2 Anschluss unten (Fenster) bodengebunden

Das Fensterelement schließt hier an den Rohfußboden an. Die Höhe des Fußbodenaufbaus beträgt **ca. 200/400 mm**.

Vorab ist eine verzinkte Stahlrohrkonstruktion zu montieren, die als Aufständering für das Fenster dient.

Im Fußpunkt der Fensterkonstruktion ist ein Basisprofil (Mehrkammer-Hohlprofil) anzuordnen. Dieses Basisprofil ist mit einem verzinkten Stahlrohr auszusteifen. Weiterhin ist innen und außen eine Dichtungsfolie an die Basis-konstruktion anzubinden und über die Aufständering zu führen. Die Folie ist am Baukörper zu verkleben.

Der Zwischenraum unterhalb der Basis und des Baukörpers ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen.

Raumseitig ist die Basiskonstruktion für den Anschluss einer bauseits zu erbringenden Fußbodenkonstruktion vorzurichten, dazu ist ein Aluminium-Winkel zu liefern, welcher als Fußbodenabschluss dient.

Die Sockelhöhen sind auf den Aufbau der anschließenden Basispunkte abzustimmen.

Die Wärmedämmung ist außerdem mit einem Aluminiumkanteil (t= 3,0 mm) mit verdeckter Befestigung abzudecken.

AU 3 Anschluss unten (Türen) Bodenschwelle
AU 3 Anschluss unten (Türen) Bodenschwelle

Die Höhe des Fußbodenaufbaues beträgt **ca. 200 mm**.

Der Anschluss unten im Bereich der Türen ist mit einer zum System gehörenden Bodenschwelle und einer Trennschiene auszustatten. Unterhalb der Türschwelle ist eine aufgeständerte, verzinkte Stahlrohrkonstruktion anzubringen, um die Türanlage abzustützen. Der Zwischenraum unterhalb der Basis und des Rohfußbodens ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Auf der Innenseite ist die Basiskonstruktion für den Anschluss der bauseitigen Fußbodenkonstruktion vorzurichten. Der Bereich zwischen Fußbodenbelag und Basiskonstruktion ist mit Wärmedämmung zu verfüllen und die innere Anschlussfuge an den bauseitigen inneren Bodenbelag ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.

Auf der Außenseite erfolgt die Abdichtung mit einer an der Basiskonstruktion befestigten Dichtungsfolie, die bis auf den tragenden Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben ist. Die Anschlussfuge zwischen der Basiskonstruktion und dem äußeren bauseitigen Bodenbelag ist mit einem Kompriband zu schließen.

Die Sockelhöhen sind auf den Aufbau der anschließenden Basispunkte abzustimmen.

Baukörperanschlüsse für Fassadenelemente

Baukörperanschlüsse für Fassadenelemente

AS 4 Anschluss seitlich (Warmfassade) in der Trag- und Dämmebene

AS 4 Anschluss seitlich (Warmfassade) in der Trag- und Dämmebene

Der Baukörper ist zweischalig ausgebildet. Die Elemente sind innerhalb des tragenden Baukörpers und dessen Dämmebene einzubauen.

Zum Anschluss an den Baukörper sind im Falz des Pfostens ein Kunststoff- Anschlussprofil und eine Dichtungsfolie (Innenseite) einzuspannen. Zusätzlich ist für die äußere Abdichtung ein Wandanschlussprofil einzuspannen.

Der Bereich zwischen Pfosten und Baukörper bzw. bauseitiger Wärmedämmung ist vollflächig mit Wärmedämmung zu verfüllen.

Auf der Innenseite erfolgt die Abdichtung mittels der im Falz des Pfostens eingespannten Dichtungsfolie. Diese ist bis auf den Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben. Raumseitig ist als Abschluss zwischen Baukörper und Pfosten ein Aluminium U- Profil, 15/30/15, t = 2 mm mit verdeckter Befestigung am Pfosten zu montieren. Die innere Anschlussfuge zwischen Baukörper und Aluminium U-Profil ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.

Auf der Außenseite ist der Anschluss an die äußere Schale mit einem im Falz des Pfostens eingespannten z-förmigen Aluminium- Wandanschlussprofil, t = 2 mm, herzustellen. Das Profil ist so auszubilden, dass es als Abdeckung für die am Wandanschluss angebrachte Wärmedämmung dient und bis zur äußeren Schale geführt wird. Die Anschlussfuge zwischen Aluminiumprofil und Fassadenbekleidung ist mit einem Kompriband zu schließen. Die Breite des Profils ist so zu wählen, dass die Deckschale des Pfostens reversibel ist.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung des Architekten.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

AO 4 Anschluss oben (Warmfassade) in der Trag- und Dämmebene
AO 4 Anschluss oben (Warmfassade) in der Trag- und Dämmebene

Der Baukörper ist zweischalig ausgebildet. Die Elemente sind innerhalb des tragenden Baukörpers und dessen Dämmebene einzubauen.

An dem oberen Riegel ist zum Anschluss der bauseitigen Deckenarbeiten ein Aluminiumwinkel, 25/25/2 mm, bündig mit der Unterkante des Riegels zu befestigen.

Sonst, wie im Text "Anschluss seitlich AS 4" beschrieben.

AU 4 Anschluss unten (Warmfassade) Verbundpaneel
AU 4 Anschluss unten (Warmfassade) Verbundpaneel

Unten schließt die Fassade **EG ca. 200 mm** an den tiefer liegenden Rohfußboden an. Die Elemente sind innerhalb des tragenden Baukörpers und dessen Dämmebene einzubauen.

Die Abdichtung des Anschlusses erfolgt hinter der wasserführenden Ebene der Fassadenkonstruktion mit einer wannenförmig verlegten Dichtungsfolie unter Beachtung der Entwässerungs- und Belüftungstechnik. Der verbleibende Raum zwischen dem unteren Riegelprofil und dem Baukörper ist mit einem Dämmelement zu schließen. Die Wärmedämmung des Baukörpers ist außerdem mit einer Abdeckung aus gekantetem Aluminiumblech, t = 2 mm Abwicklung mind. 300 mm einfach gekantet, zu schützen. Das Aluminiumblech ist zusätzlich mit einer Aluminiumunterkonstruktion zu sichern. Die Unterkonstruktion ist am Baukörper zu befestigen.

Raumseitig ist ein Aluminiumwinkel 20/100 mm, t = 2 mm bündig mit der Riegelhinterkante zu montieren. An diesem Aluminiumwinkel wird die innere Dichtungsfolie angeklebt und zusätzlich mit einem Aluminiumprofil mechanisch gesichert. Die Dichtungsfolie ist bis auf den Baukörper zu führen und dort zu verkleben.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung des Architekten.

AU 4a Anschluss unten (Warmfassade) auf Betonbrüstung
AU 4a Anschluss unten (Warmfassade) auf Betonbrüstung

Unten schließt die Fassade an die Baukörperbrüstung an. Die Elemente sind innerhalb des tragenden Baukörpers und dessen Dämmebene einzubauen.

Die Abdichtung des Anschlusses erfolgt hinter der wasserführenden Ebene der Fassadenkonstruktion mit einer wannenförmig verlegten Dichtungsfolie unter Beachtung der Entwässerungs- und Belüftungstechnik. Der verbleibende Raum zwischen dem unteren Riegelprofil und dem Baukörper ist mit einem

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Dämmelement zu schließen.

Auf der Innenseite ist ein Aluminiumwinkel 20/100 mm, t = 2 mm bündig mit der Riegelunterkante zu montieren. An diesem Aluminiumwinkel wird die innere Dichtungsfolie angeklebt und zusätzlich mit einem Aluminium- Anschlussprofil gesichert. Die Dichtungsfolie ist bis an den Baukörper zu führen und dort zu verkleben.

In den Fassadenfalz ist mit einem KS-Hohlprofil eine dreimal abgekantete Aluminium-Fensterbank einzuspannen und durch verschrauben zu sichern. Die Aluminium-Fensterbank, t = 2 mm, hat eine Ausladung von ca. 70 mm mit seitlichen Aufkantungen.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung.

Baukörperanschlüsse für Rauchschutz-, Brandschutz- und Innenelemente

Baukörperanschlüsse für Rauchschutz-, Brandschutz- und Innenelemente

A 10 Anschluss Rauchschutzelemente

A 10 Anschluss Rauchschutzelemente

Die Eignung des Rauchschutzabschlusses zur Erfüllung der Anforderungen des Rauchschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden/Bauteilen nachgewiesen. Bei der Verwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1, Dicke ≥ 115 mm, Steifigkeitsklasse mindestens 12, Normalmörtel der Mörtelgruppe \geq II.

Wände aus Beton nach DIN 1045-1, Dicke ≥ 110 mm, Festigkeitsklasse mindestens C 12/15.

Wände aus Porenbeton- Block- oder Plansteinen nach DIN 4165 Teil 3, Dicke ≥ 150 mm, Festigkeitsklasse 4.

Wände aus bewehrten - liegenden oder stehenden - Porenbetonplatten, Dicke ≥ 150 mm, sofern für diese eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt, Festigkeitsklasse 4.4.

Montagewände in Ständerbauweise (Höhe ≤ 5 m) mit beidseitiger Beplankung aus Gipskarton- Feuerschutzplatten, Dicke ≥ 100 mm, nach DIN 4102-4 Tabelle 48, die Feuerwiderstandsklasse ist nach den örtlichen Anforderungen festzulegen, die Leibungen sind mit Gipskartonplatten zu bekleiden.

bekleidete oder unbekleidete Stahlbauteile und/oder -träger

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

nach statischen und brandtechnischen Anforderungen.

bekleidete oder unbekleidete Holzstützen und/oder -träger
nach statischen und brandtechnischen Anforderungen.

Die Anschlüsse der Rauchschutztüren müssen hinsichtlich der mechanischen Festigkeit und der dauerhaften Abdichtung mit dauerelastischen Dichtungsmasse bei sinngemäßer Anwendung der DIN 18540 fachgerecht ausgeführt werden.

Anschluss an eine Fassadenkonstruktion.

A 11 Anschluss Brandschutzelemente T30/RS-Tür
A 11 Anschluss Brandschutzelemente T30/RS-Tür

Die Eignung des Feuerschutzabschlusses zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden/Bauteilen nachgewiesen. Bei der Verwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1, Dicke ≥ 115 mm, Steifestigkeitsklasse mindestens 12,
Normalmörtel der Mörtelgruppe \geq II.

Wände aus Beton nach DIN 1045-1, Dicke ≥ 100 mm,
Festigkeitsklasse mindestens C 12/15.

Wände aus Porenbeton- Block- oder Plansteinen nach DIN 4165 Teil 3, Dicke ≥ 150 mm, Festigkeitsklasse 4.

Wände aus bewehrten - liegenden oder stehenden - Porenbetonplatten, Dicke ≥ 150 mm, sofern für diese eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt, Festigkeitsklasse 4.4.

Montagewände in Ständerbauweise (Höhe ≤ 5 m) mit beidseitiger Beplankung aus Gipskarton- Feuerschutzplatten, Dicke ≥ 100 mm, mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-A, nach DIN 4102-4 Tabelle 48.

bekleidete Stahlstützen und/oder -träger - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-A nach DIN 4102-4

bekleidete Holzstützen und/oder -träger - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-B nach DIN 4102-4

Die Anschlüsse der Brandschutzelemente müssen hinsichtlich der mechanischen Festigkeit und der dauerhaften Abdichtung mit dauerelastischen Dichtungsmasse bei sinngemäßer Anwendung der DIN 18540 Teil 1 fachgerecht ausgeführt werden.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Ausführung gemäß der Zulassung, Detailplanung,
sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

A 12 Anschluss Brandschutzelemente T90/RS-Tür
A 12 Anschluss Brandschutzelemente T90/RS-Tür

Die Eignung des Feuerschutzabschlusses zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden/Bauteilen nachgewiesen. Bei der Verwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1 oder DIN EN 1996-1-1,

Dicke ≥ 115 mm, Steindruckfestigkeitsklasse mind. 12, M

örtelklasse 5 (DIN 2000-412) oder Mörtelgruppe 2 (DIN V 18580)

Wände aus Beton bzw. Stahlbeton, Dicke ≥ 140 mm,

mindestens Festigkeitsklasse C12/15 nach DIN 1045

Feuerbeständige Montagewände aus Gipskarton-Feuerschutzplatten mit Ständer und Riegeln aus Stahlblechprofilen F90-A nach DIN 4102-4, Wand-

dicke ≥ 125 mm

Feuerbeständige Montagewände aus Gipskarton-Feuerschutzplatten mit Ständer und Riegeln aus Holz (40 x 80 mm) F90-A nach DIN 4102-4, Wand-

dicke ≥ 130 mm

Wände aus Porenbeton aus Porenbeton-Block- bzw. -Plansteinen

nach DIN 4165, Festigkeitsklasse G 4 bzw. GP4, Wanddicke ≥ 150 mm

Wände aus bewehrten - liegenden und stehenden - Gasbetonplatten nach DIN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

4166 oder allgemein bauaufsichtlicher Zulassung, Rohdichtklasse $\geq 0,55$, Mör-

telgruppe 2 bzw. 3, Wanddicke ≥ 150 mm

Brandschutzverglasung der Feuerwiderstandsklasse F90

Anschluss an bekleidete Stahlstützen und/oder Stahlträger mind. Feuerwiderstandsklasse F90-A nach DIN 4102-4

A 13 Anschluss Innenelemente
A 13 Anschluss Innenelemente

Sämtliche Anschlüsse sind beidseitig umlaufend mit Wandanschlusswinkeln und beidseitiger dauerelastischer Versiegelung auszuführen.

A 14 Anschluss unten RS-, T30/RS und T90RS-Türen mit Metallschwelle
A 14 Anschluss unten RS-, T30/RS und T90RS-Türen mit Metallschwelle

Die Höhe des Fußbodenaufbaues beträgt **ca. 200 mm**.

Die Fußpunkte der Türen sind gemäß DIN 18040 "Barrierefreies Bauen" sowie MBO § 50 auszuführen.

Der untere Türabschluss ist mit einer Türabdichtung auszustatten, die sich beim Schließvorgang automatisch auf eine bodenbündig eingebaute Metallschwelle absenkt.

Edelstahl-Schwelle in der Bautiefe des Türsystems und in der Breite des Türelements.

Unterhalb der Türschwelle ist eine aufgeständerte, verzinkte Stahlrohrkonstruktion anzubringen, um die Türanlage abzustützen.

Die Hohlräume und Unebenheiten im Bereich der Schwelle sind mit 1000° -Wolle fachgerecht auszustopfen.

Ausführung gemäß der Zulassung, Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Hinweise zum Angebot
Hinweise zum Angebot

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

In den Positionsbeschreibungen sind nachfolgende Grundanforderungen zu beachten:

Die unterschiedlichen Glastypen sowie zugehörige Glaspaneele sind im Auftragsfall zu bemustern und optisch auf einander abzustimmen!

Die Metallprofile sind während der gesamten Montagezeit bis zur Abnahme mit einem sachgemäßen Schutz z.B. durch Abkleben, Abdecken etc. zu schützen! Die Kosten sind jeweils in die Einzelpositionen einzurechnen.

Die Innentüren müssen eventuell auf Grund der örtlichen Bedingungen (Zugangsöffnungen) als Teilelemente geliefert werden und vor Ort zusammengebaut bzw. verbunden werden!

Die Vorgaben an den U-Wert der Gesamtelemente/Positionen sind bindend.

Sollten die Elemente mit dem ausgeschriebenen Glas den Wert überschreiten sind vom AN bessere Profilkonstruktionen und/oder Verglasungen/Ausfachungen mit besseren Ug und/oder psi-Werte anzubieten.

Nach Auftragserteilung ist durch den AN der Nachweis der Uw-Werte mit einer Uw-Wertberechnung zu erbringen. Dabei sind die zertifizierten Uw-Werte für Profile und Ug-Werte und psi-Werte für Gläser/Ausfachungen vorzulegen. Dabei ist ein von einem unabhängigen Institut zertifiziertes Berechnungsprogramm bzw. ein vom IFT in Rosenheim anerkanntes Berechnungsprogramm zu verwenden. Andere Berechnungen werden nicht anerkannt.

Bei der Herstellung der Bauanschlüsse ist zu beachten, dass die Anschlüsse eine Prüfung durch Blowerdoor-Test standhalten. Bei Öffnungselementen wie Fenster und Türen sind die Prüfwerte einzuhalten.

Die Innentüren müssen eventuell auf Grund der örtlichen Bedingungen (Zugangsöffnungen) als Teilelemente geliefert werden und vor Ort zusammengebaut bzw. verbunden werden!

Die in den nachfolgend beschriebenen Positionen aufgeführten Leistungen sind gemäß der "ZTV", sowie den Vorbemerkungen und den vorgestellten technischen Beschreibungen auszuführen.

Alle Positionen sind als komplette, in sich geschlossene und voll funktionsfähige Leistungen anzubieten.

Die Preisangaben der Elementpositionen gelten immer für komplette Lieferung, Verglasung und Montage entsprechend den Vorbemerkungen, sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen. Sämtliche Verankerungen und Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Notwendig erscheinende Änderungen oder Ergänzungen sind mit einer entsprechenden Begründung schriftlich dem Angebot beizufügen.

01.01 Aluminium Außenelemente

01.01.0010 Alu-Fassaden-Element, T01, Haupteingang

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**Hochwärmegeädmmtes Alu-Fassaden-Element
mit wärmegeädmmtem Einsatztürelement
mit Wärmedämmwert Fassade $U_{cw} \leq 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$
mit Wärmedämmwert Tür $U_w \leq 1,30 \text{ W/m}^2\text{K}$**

Abmessung ca.: 5590 mm x 3500 mm zzgl. Bodeneinstand

Einbauort: T01, Haupteingang
gemäß Plan „1320-A5A-DET-T-01-Detail Tür 01“

Konstruktion: hochwärmegeädmmte Fassadenkonstruktion gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 3**
und mit wärmegeädmmter Aluminium-Türkonstruktion gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 2**

Profilbautiefe PR-Fassade:

Pfosten mind. 150 mm und Riegel mind. 155 mm (inkl. statisch notwendiger Profileinschieblinge für die jeweiligen Profile).

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

- | | |
|------|---|
| 1 St | unterer durchlaufender geädmmter Fußpunktanschluss
incl. Schwellenausbildung ca. 200 mm hoch |
| 2 St | bodentiefe Festfelder
Verglasung: GT 5 |
| 1 St | Einsatz 2-flg. NA Tür nach DIN EN 179
Teilpanik, Funktion: E
Schloss Mehrfachverriegelung: BT 4
Zusatzfunktion: E/A-Öffner,
motorische Funktion,
Kabelset, Kabelübergang,
Netzteil, vorgerichtet für
bauseitige Zutrittskontrolle
Betätigung Gangflügel: Innen Drücker, Edelstahl
Außen Griffstange, Edelstahl
Betätigung Standflügel: Falztreibriegel
Außen ohne
Türschließer mit Rastfeststellung: BT 11
In Öffnungsrichtung sind die Türflügel mit Türstopper,
Anschlagpuffer und Verhakung auszuführen.
Verglasung: GT 5 |
| 3 St | feste Oberlichtfelder
Verglasung: GT 5 |
| 3 St | Alu-Paneel Deckenfelder bis Rohdecke
Ausfachung: PF 1 |

Besonderheiten:

Das Türelement ist mit einem Motorschloss mit verdeckter Kabelführung einschließlich erforderlicher Netzteile und vorgerichtet für den bauseitigen Anschluss auszuführen. Vorgerichtet für den bauseitigen Anschluss eine Zutrittskontrolle-

Einbau eines bauseitigen Türmoduls zur Scharfschaltung der EMA.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Anschlüsse

Seitlich: AS 4
Oben: AO 4
Unten: AU 4
Unten Tür: AU 2

Oberflächenausführung:

Farbton:
als Pulverbeschichtung innen und außen in **RAL** nach Wahl des AG

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Komplett einschließlich, Verglasungen, Ausfachung und aller erforderlichen Beschläge etc. liefern und montieren.

1 St

01.01.0020 Zulagepreis für die Ausführung der Vorposition in RC 2
Zulagepreis für
Ausführung der Vorposition in RC 2 nach DIN EN 1627

Bezug auf vorherige Hauptposition

Folgende Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen, bzw. eingehalten werden:

Rahmenprofile
Einbruchhemmende Beschläge
Einbruchhemmendes Glas P4A DIN EN 356 bzw.
einbruchhemmendes Wärmeschutz Glas mit Polycarbonat für Fluchttüren und
die notwendigen angrenzenden Bereiche
Ausfachung nach DIN EN 1627
Ausführung und Anzahl der Befestigungspunkte
Der Baukörper
Die Fertigungsrichtlinien des Systemgebers

Sollten für den Türtyp, Fenstertyp, oder Fassadentyp bedingt durch die Größe, Form, Profilauswahl etc., kein Prüfzeugnis vorliegen, so hat die Ausführung in Anlehnung an das entsprechende Zeugnis zu erfolgen, die Abweichungen sind dem AG schriftlich mitzuteilen.

Ein entsprechendes Prüfzeugnis über das Element, sowie eine Werks- und Montagebescheinigung ist auszustellen und dem Bauherren auszuhändigen.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1 St

01.01.0030 Zulagepreis zu Tür T01 für besonderes Motorschloss
**Zulagepreis zu Tür T01 für besonderes Motorschloss
inkl. Motorschloss-Steuerung (Bauherrenforderung)**

Zulage zur vorbeschriebenen Türanlage T01
für die Anwendung eines gesondert beschriebenen
Motorschlosses inkl. Motorschloss-Steuerung wie folgt:

**1.) Selbstverriegelndes elektromechanisches
Mehrpunkt-Panikschloss**

Selbstverriegelndes elektromechanisches Mehrpunkt-Panikschloss
mit gegen Zurückdrückengesicherten Fallenriegeln und Hauptriegel.
Erhöhter Einbruchschutz.
Motorische Entriegelung (Kurzzeit- und Dauerentriegelung)
über Zutrittskontrollsysteme,
Wechselfunktion zur Entriegelung per Schlüssel von aussen.
Die integrierte Panikfunktion ermöglicht jederzeit eine Öffnung
in Fluchrichtung durch einfache Betätigung des Türdrückers.
Die mechanische Selbstverriegelung wird beim Schliessen
der Tür automatisch über Magneteausgelöst!

Anschluss von externen Zutrittskontrollsystemen möglich über Steuerung.
Für den Einsatz in FWS-Systemen ausgelegt
Fallen- und Mittenriegel
aus Stahl, 20 mm ausschliessend 9 mm Vierkant.
Betriebsspannung 12 V DC
Zur Verwendung in Aluminiumtüren zugelassen in Fluchttüren
gemäss DIN EN 179 und DIN EN 1125
Für den Einsatz in Feuer- und Rauchschutztüren geeignet

einschließlich
- KÜ Kabelübergang, verstärkte Feder KÜ 480 Robuste Edelstahlspirale mit Auf-
nahmekasten zum Einzug flexibler Anschlusskabel bis 7,5 mm Ø. Gewährleistet
eine quetschfreie und sabotagegeschützte Verbindung zwischen Flügel und Zar-
ge von Türen

- LK-12 lösbare Kabelübergangsstückverbindung
Lösbare Kabelübergangs-
stückverbindung zum Einbau in die Türzarge, kombinierbar mit den Kabelüber-
gängen KÜ und Kabelspiralen KS.
12-polig, mit rückseitigen Anschlussklemmen.
Die steckbare Schraubklemme ermöglicht einfaches Abstecken
und Aufstecken der Anschlusskabel von SVP oder M-SVP Schliessern zur flexi-
blen und schnellen Montage, Demontage und Wartung der Tür.

2.) Motorschloss-Steuerung

Steuerung zum Betrieb der selbstverriegelnden

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

elektromechanischen Mehrpunkt-Panikschlösser.
Ermöglicht motorische Entriegelung der Tür
durchverschiedenste Zutrittskontrollsysteme,
Montiert im Aufputzgehäuse,
inkl. NetzteilAnschlussspannung: 230 V AC +/- 10 %,
Ausgangsspannung 12V DC zum Betrieb des Motorschlösses,
Abmessung Gehäuse(B x H x T): ca. 112 x 200 x 84 mm

1 St

01.01.0040

Zulagepreis zu Tür T01 für besonderen Obentürschließer
**Zulagepreis zu Tür T01 für besonderen Obentürschließer
(Bauherrenforderung)**

Zulage zur vorbeschriebenen Türanlage T01
für die Anwendung eines gesondert beschriebenen
Obentürschließers wie folgt:

**Elektromechanischer Obentürschliesser
mit optional aktivierbarer Drehtürantriebsfunktion**

Obentürschließer mit optional aktivierbarer Antriebsfunktion
für Drehflügeltüren, für Innen- oder Aussentüren,
Sturz- oder Türblattmontage,
wahlweise DIN L und DIN R Türen.

Elektromechanischer Obentürschliesser
mit optionaler Drehflügeltürantriebsfunktion
(über Zusatzmodule und Sicherheitssensorik).
Der Kern des Antriebs bildet ein Gleichstrommotor,
welcher durch einen Vier-Quadranten-Steller angesteuert wird,
eine moderne 32-Bit Mikroprozessor-Steuerung.
Abmessungen 85 x 135 x 640 mm,
Flügelgewicht bis 250 kg, Flügelbreite bis 1,4 m,
Schutzart IP 22,
integrierter Offenanschlag (integrierter Anschlag für Handbetätigung
bei Anwendungen im Innenbereich),
Stromversorgung: 1 x 230/115 V AC 50 60 Hz,
Leistungsaufnahme: 5 250 W,
Umgebungstemperatur 20 °C bis +50 °C,

Handbetätigte Öffnung mit Öffnungsunterstützung
(anliegender Schließfederkraft wird entgegengewirkt),
optional mit Zusatzausstattung motorische Öffnung,

Schließung mit Federkraft wahlweise mit motorischer Unterstützung,

Handbetätigte und motorische Öffnungs- und Schließbewegung
mit permanent durch die Steuerung kontrolliertem Bewegungsablauf
(Bewegungsablauf programmierbar).
Abweichungen zum programmierten

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Bewegungsablauf durch Windlast oder Durchzug werdendurch die integrierte Antriebs- und Bremseinrichtung verhindert und gewährleisten einen gleichmäßigen, linearen Bewegungsablauf und das sichere schließen im Endlagenbereich.

Öffnungswinkel bis 110°, einstellbar, mit Gestänge drückend, Elektromechanischer Obentürschliesser in Kopfmontage

Zusatzausstattung motorische Öffnung und Schliessung:

Zusatzfunktionalität Full Power Anwendungen und Anschlussmöglichkeiten für Full Power Anwendungen

- Betriebsmodus: Full Power Betrieb mit Sicherheiten
- maximale Bewegungsgeschwindigkeit und Motorkraft
- Notbewegung
- Bewegungsabbruch

Aktivierung

(1) Schlüsselschalter in massiver Metallausführung, UP zum Einbau in bauseitiger im Außenbereich vorhandener Bedienstele, manipulationsgeschützte Ausführung, vorgerichtet für Euroschlüssel-Halb-PZ

(2) Wandtaster Edelstahl mit Rollstuhlfahrer-Symbol, UP zum Einbau in bauseitiger im Innenbereich vorhandener UP-Dose

Sicherheitseinrichtung Türflügelschwenkbereich

(1) Laser-Absicherungssensor LZR®-FLATSCAN 3D SW zur Absicherung der Schließbewegung des Türflügels nach DIN 18650 und EN 16005, TÜV-geprüft. Lasersensor für die volumetrische Absicherung des Türblattes und der Nebenschliesskante, innen

(2) Laser-Absicherungssensor LZR®-FLATSCAN SW zur Absicherung der Öffnungsbewegung des Türflügels nach DIN 18650 und EN 16005, TÜV-geprüft. Lasersensor für die Absicherung des Türblattes und der Nebenschliesskante, außen

(3) Digitaler Programmschalter UP mit 7-Segment-Anzeige und 2-Tasten Bedienung, 45 X 45 mm, entsperbar über Codeeingabe

(4) Erstellung der Risikoanalyse nach DIN 18650. (Im Gültigkeitsbereich der Maschinenrichtlinie 98/37/EG ist eine Konformitätserklärung für die Türanlage zwingend erforderlich.) inkl. erstellen und liefern der Dokumentation.

(5) Inbetriebnahme und Abnahmeprüfung der Türanlage durch werkseitigen oder werkseitig autorisierten Servicetechniker inkl. erstellen und liefern der Abnahmedokumentation und Autorisierung

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1 St

01.01.0050 Alu-Tür-Element 1.flg, T02, Zugang Anlieferung
Hochwärmegeädämmtes Aluminium-Tür-Element
Wärmedämmwert Ud<= 1,30 W/m²K

Abmessung ca.: 1590 mm x 2260 mm zzgl. Bodeneinstand
Einbauort: T02, Zugang Anlieferung
gemäß Plan „1320-A5A-DET-T-02-Detail Tür 02“

Konstruktion: hochwärmegeädämmte Türkonstruktion gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 2**

Profilansichtsbreiten (außen):
Blendrahmen ca. 76 mm,
Türflügel ca. 119 mm und Türsockel ca. 119 mm

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:
1 St unterer durchlaufender gedämmter Fußpunktanschluss
ca. 200 mm hoch incl. Schwellenausbildungen
1 St 1-flg. NA Tür nach DIN EN 179

LD ≥ 1,3 m, Funktion: E

Schloss Mehrfachverriegelung: BT 3
Zusatzfunktion: motorische Funktion,
Kabelset, Kabelübergang,
Netzteil, vorgerichtet für
bauseitige Zutrittskontrolle
Betätigung: Innen Drücker, Edelstahl
Außen Griffstange, Edelstahl

**In Öffnungsrichtung sind die Türflügel mit Türstopper,
Anschlagpuffer und Verhakung auszuführen.**

Türschließer mit Rastfeststellung: BT 10
Verglasung: GT 5

1 St 3-seitige ca. 56 mm breite Blendrahmenverbreiterung
6,11 m seitliche und obere Aluminium-Leibungsverkleidungen
ca. 235 mm tief, aus 2x gekantetem 3mm Alu-Blech,
Abwicklung ca. 30x235x30 mm

Besonderheiten:
Das Türelement ist mit einem Motorschloss mit verdeckter Kabelführung einschließlich erforderlicher Netzteile und vorgerichtet für den bauseitigen Anschluss auszuführen. Vorgerichtet für den bauseitigen Anschluss eine Zutrittskontrolle

Einbau eines bauseitigen Türmoduls zur Scharfschaltung der EMA.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Anschlüsse

Seitlich: AS 1 + Leibungsblech
Oben: AO 1 + Leibungsblech
Fußpunkt Tür:AU 2

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Oberflächenausführung:

Farbton:
als Pulverbeschichtung innen und außen in **RAL** nach Wahl des AG

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Komplett einschließlich, Verglasungen, Ausfachung und aller erforderlichen Beschläge etc. liefern und montieren.

1 St

01.01.0060 Zulagepreis für die Ausführung der Vorposition in RC 2
Zulagepreis für Ausführung der Vorposition in RC 2 nach DIN EN 1627

Bezug auf vorherige Hauptposition
wie zuvor beschrieben

1 St

01.01.0070 Zulagepreis eingesetzte Füllung
Zulagepreis eingesetzte Füllung

Mehrpriß für die Ausführung des vorbeschriebenen Türelementes mit einer eingesetzten Paneelfüllung gemäß PF 1 anstelle der genannten Verglasung.

1 St

01.01.0080 Zulagepreis zu Tür T02 für besonderes Motorschloß
Zulagepreis zu Tür T02 für besonderes Motorschloß inkl. Motorschloß-Steuerung (Bauherrenforderung)

Zulage zur vorbeschriebenen Türanlage T01 für die Anwendung eines gesondert beschriebenen Motorschlosses inkl. Motorschloß-Steuerung wie folgt:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

**1.) Selbstverriegelndes elektromechanisches
Mehrpunkt-Panikschloss**

Selbstverriegelndes elektromechanisches Mehrpunkt-Panikschloss mit gegen Zurückdrückengesicherten Fallenriegeln und Hauptriegel. Erhöhter Einbruchschutz. Motorische Entriegelung (Kurzzeit- und Dauerentriegelung) über Zutrittskontrollsysteme, Wechselfunktion zur Entriegelung per Schlüssel von aussen. Die integrierte Panikfunktion ermöglicht jederzeit eine Öffnung in Fluchrichtung durch einfache Betätigung des Türdrückers. Die mechanische Selbstverriegelung wird beim Schliessen der Tür automatisch über Magneteausgelöst!

Anschluss von externen Zutrittskontrollsystemen möglich über Steuerung. Für den Einsatz in FWS-Systemen ausgelegt. Fallen- und Mittenriegel aus Stahl, 20 mm ausschliessend 9 mm Vierkant. Betriebsspannung 12 V DC. Zur Verwendung in Aluminiumtüren zugelassen in Fluchttüren gemäss DIN EN 179 und DIN EN 1125. Für den Einsatz in Feuer- und Rauchschutztüren geeignet.

einschließlich

- KÜ Kabelübergang, verstärkte Feder KÜ 480. Robuste Edelstahlspirale mit Aufnahmekasten zum Einzug flexibler Anschlusskabel bis 7,5 mm Ø. Gewährleistet eine quetschfreie und sabotagegeschützte Verbindung zwischen Flügel und Zarge von Türen.

- LK-12 lösbare Kabelübergangssteckverbindung. Lösbare Kabelübergangssteckverbindung zum Einbau in die Türzarge, kombinierbar mit den Kabelübergängen KÜ und Kabelspiralen KS.

12-polig, mit rückseitigen Anschlussklemmen.

Die steckbare Schraubklemme ermöglicht einfaches Abstecken und Aufstecken der Anschlusskabel von SVP oder M-SVP Schössern zur flexiblen und schnellen Montage, Demontage und Wartung der Tür.

2.) Motorschloss-Steuerung

Steuerung zum Betrieb der selbstverriegelnden elektromechanischen Mehrpunkt-Panikschlösser. Ermöglicht motorische Entriegelung der Tür durch verschiedenste Zutrittskontrollsysteme, Montiert im Aufputzgehäuse, inkl. Netzteil. Anschlussspannung: 230 V AC +/- 10 %, Ausgangsspannung 12V DC zum Betrieb des Motorschlösses, Abmessung Gehäuse (B x H x T): ca. 112 x 200 x 84 mm

1 St

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

01.01.0090

Zulagepreis zu Tür T01 für besonderen Obentürschließer
**Zulagepreis zu Tür T01 für besonderen Obentürschließer
(Bauherrenforderung)**

Zulage zur vorbeschriebenen Türanlage T01
für die Anwendung eines gesondert beschriebenen
Obentürschließers wie folgt:

**Elektromechanischer Obentürschliesser
mit optional aktivierbarer Drehtürantriebsfunktion**

Obentürschließer mit optional aktivierbarer Antriebsfunktion
für Drehflügeltüren, für Innen- oder Aussentüren,
Sturz- oder Türblattmontage,
wahlweise DIN L und DIN R Türen.

Elektromechanischer Obentürschliesser
mit optionaler Drehflügeltürantriebsfunktion
(über Zusatzmodule und Sicherheitsensorik).
Der Kern des Antriebs bildet ein Gleichstrommotor,
welcher durch einen Vier-Quadranten-Steller angesteuert wird,
eine moderne 32-Bit Mikroprozessor-Steuerung.
Abmessungen 85 x 135 x 640 mm,
Flügelgewicht bis 250 kg, Flügelbreite bis 1,4 m,
Schutzart IP 22,
integrierter Offenanschlag (integrierter Anschlag für Handbetätigung
bei Anwendungen im Innenbereich),
Stromversorgung: 1 x 230/115 V AC 50 60 Hz,
Leistungsaufnahme: 5 250 W,
Umgebungstemperatur 20 °C bis +50 °C,

Handbetätigte Öffnung mit Öffnungsunterstützung
(anliegender Schließfederkraft wird entgegengewirkt),
optional mit Zusatzausstattung motorische Öffnung,

Schließung mit Federkraft wahlweise mit motorischer Unterstützung,

Handbetätigte und motorische Öffnungs- und Schließbewegung
mit permanent durch die Steuerung kontrolliertem Bewegungsablauf
(Bewegungsablauf programmierbar).
Abweichungen zum programmierten
Bewegungsablauf durch Windlast oder Durchzug werdendurch
die integrierte Antriebs- und Bremseinrichtung verhindert
und gewährleisten einen gleichmäßigen, linearen Bewegungsablauf
und das sichere schließen im Endlagenbereich.

Öffnungswinkel bis 110°, einstellbar, mit Gestänge drückend, Elektromechani-
scher Obentürschliesser in Kopfmontage

Zusatzausstattung motorische Öffnung und Schliessung:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Zusatzfunktionalität Full Power Anwendungen und Anschlussmöglichkeiten für Full Power Anwendungen

- Betriebsmodus: Full Power Betrieb mit Sicherheiten
- maximale Bewegungsgeschwindigkeit und Motorkraft
- Notbewegung
- Bewegungsabbruch

Aktivierung

(1) Schlüsselschalter in massiver Metallausführung, UP zum Einbau in bauseitiger im Außenbereich vorhandener Bedienstele, manipulationsgeschützte Ausführung, vorgerichtet für Euroschlüssel-Halb-PZ

(2) Wandtaster Edelstahl mit Rollstuhlfahrer-Symbol, UP zum Einbau in bauseitiger im Innenbereich vorhandener UP-Dose

Sicherheitseinrichtung Türflügelschwenkbereich

(1) Laser-Absicherungssensor LZR@-FLATSCAN 3D SW zur Absicherung der Schließbewegung des Türflügels nach DIN 18650 und EN 16005, TÜV-geprüft. Lasersensor für die volumetrische Absicherung des Türblattes und der Nebenschliesskante, innen

(2) Laser-Absicherungssensor LZR@-FLATSCAN SW zur Absicherung der Öffnungsbewegung des Türflügels nach DIN 18650 und EN 16005, TÜV-geprüft. Lasersensor für die Absicherung des Türblattes und der Nebenschliesskante, außen

(3) Digitaler Programmschalter UP mit 7-Segment-Anzeige und 2-Tasten Bedienung, 45 X 45 mm, entsperrbar über Codeeingabe

(4) Erstellung der Risikoanalyse nach DIN 18650. (Im Gültigkeitsbereich der Maschinenrichtlinie 98/37/EG ist eine Konformitätserklärung für die Türanlage zwingend erforderlich.) inkl. erstellen und liefern der Dokumentation.

(5) Inbetriebnahme und Abnahmeprüfung der Türanlage durch werkseitigen oder werkseitig autorisierten Servicetechniker inkl. erstellen und liefern der Abnahmedokumentation und Autorisierung

1 St

01.01.0100

Alu-Tür-Element 1.flg, T03, Zugang Aufzug
Hochwärmedämmtes Aluminium-Tür-Element
Wärmedämmwert Ud<= 1,30 W/m²K

Abmessung ca.: 1600 mm x 2335 mm zzgl. Bodeneinstand

Einbauort: T03, Zugang Aufzug

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

gemäß Plan „1320-A5A-DET-T-03-Detail Tür 03“

Konstruktion: hochwärmegeämmte Türkonstruktion gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 2**

Profilansichtsbreiten (außen):

Blendrahmen ca. 76 mm,
Türflügel ca. 119 mm und Türsockel ca. 119 mm

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

- 1 St unterer durchlaufender gedämmter Fußpunktanschluss
ca. 400 mm hoch incl. Schwellenausbildungen
- 1 St 1-flg. NA Tür nach DIN EN 179

LD \geq 1,3 m, Funktion: E

Schloss Mehrfachverriegelung: BT 3

Zusatzfunktion: motorische Funktion,
Kabelset, Kabelübergang,
Netzteil, vorgerichtet für
bauseitige Zutrittskontrolle
Betätigung: Innen Drücker, Edelstahl
Außen Griffstange, Edelstahl

**In Öffnungsrichtung sind die Türflügel mit Türstopper,
Anschlagpuffer und Verhakung auszuführen.**

Türschließer mit Rastfeststellung: BT 10

Verglasung: GT 5

- 1 St 3-seitige ca. 56 mm breite Blendrahmenverbreiterung

Besonderheiten:

Türeinbau in der Dämmebene ca. 235 mm vor der Tragschale.
(erforderliche statische Unterkonstruktion siehe Folgeposition)

Das Türelement ist mit einem Motorschloss mit verdeckter Kabelführung einschließlich erforderlicher Netzteile und vorgerichtet für den bauseitigen Anschluss auszuführen. Vorgerichtet für den bauseitigen Anschluss eine Zutrittskontrolle

Einbau eines bauseitigen Türmoduls zur Scharfschaltung der EMA.

Anschlüsse

Seitlich: AS 1a, direkt hinter Klinker
Oben: AO 1a, direkt hinter Klinker
Fußpunkt Tür: AU 2, Aufbau ca. 400 mm

Oberflächenausführung:

Farbton:
als Pulverbeschichtung innen und außen in **RAL** nach Wahl des AG

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

konstruktiven Erfordernissen.

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Komplett einschließlich, Verglasungen, Ausfachung und aller erforderlichen Beschläge etc. liefern und montieren.

1 St

01.01.0110 Zulage Montagezargensystem für die Vorwandmontage
Zulage Montagezargensystem für die Vorwandmontage

als Zulage zu den zuvor beschriebenen Türposition

Abmessung Zargen-Außenkante:

Elementbreite + ca. 200 mm x Elementhöhe + ca. 200 mm
Bautiefe ca. 235 mm

Einbau einer vierseitigen Montagezarge in Vorwandmontage gemäß Systembeschreibung 8. Die Befestigung der Tür erfolgt über Montagezargen (in Bautiefe des Fensters +10 mm Aufschlag zum Toleranzausgleich) mit vom Systemgeber benannten Rahmenfixschrauben 7,5 mm in geeigneter Länge. Seitlich und oben erfolgt die Abdichtung mittels systemkonformen Multifunktionsband. Unten erfolgt eine Fugenausbildung ohne/mit Verklotzung (nach Wahl des Bieters). Die Abdichtung erfolgt innen/außen mit feuchteaktiver, systemkonformer Folie. Die Anschlüsse sind entsprechend schalltechnisch zu ertüchtigen. Dazu ist die innere Fuge zusätzlich mit geschlossener Rundschnur und Acryldichtstoff abzudichten. Um die erhöhten Schallschutzwerte zu erreichen, ist außen die Fuge mit Laibungsputz abzudichten.

Lieferung und Montage

1 St

01.01.0120 Zulagepreis für die Ausführung der Vorposition in RC 2
Zulagepreis für Ausführung der Vorposition in RC 2 nach DIN EN 1627

Bezug auf vorherige Hauptposition

wie zuvor beschrieben

1 St

01.01.0130 Zulagepreis eingesetzte Füllung
Zulagepreis eingesetzte Füllung

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Mehrprijs für die Ausführung des vorbeschriebenen Türelementes mit einer eingesetzten Paneelfüllung gemäß PF 1 anstelle der genannten Verglasung.

1 St

01.01.0140

Zulagepreis zu Tür T03 für besonderes Motorschloss
**Zulagepreis zu Tür T03 für besonderes Motorschloss
inkl. Motorschloss-Steuerung (Bauherrenforderung)**

Zulage zur vorbeschriebenen Türanlage T01 für die Anwendung eines gesondert beschriebenen Motorschlusses inkl. Motorschloss-Steuerung wie folgt:

1.) Selbstverriegelndes elektromechanisches Mehrpunkt-Panikschloss

Selbstverriegelndes elektromechanisches Mehrpunkt-Panikschloss mit gegen Zurückdrückengesicherten Fallenriegeln und Hauptriegel. Erhöhter Einbruchschutz.
Motorische Entriegelung (Kurzzeit- und Dauerentriegelung) über Zutrittskontrollsysteme, Wechselfunktion zur Entriegelung per Schlüssel von aussen. Die integrierte Panikfunktion ermöglicht jederzeit eine Öffnung in Fluchrichtung durch einfache Betätigung des Türdrückers. Die mechanische Selbstverriegelung wird beim Schliessen der Tür automatisch über Magneteausgelöst!

Anschluss von externen Zutrittskontrollsystemen möglich über Steuerung. Für den Einsatz in FWS-Systemen ausgelegt. Fallen- und Mittenriegel aus Stahl, 20 mm ausschliessend 9 mm Vierkant. Betriebsspannung 12 V DC
Zur Verwendung in Aluminiumtüren zugelassen in Fluchttüren gemäss DIN EN 179 und DIN EN 1125
Für den Einsatz in Feuer- und Rauchschutztüren geeignet

einschließlich

- KÜ Kabelübergang, verstärkte Feder KÜ 480 Robuste Edelstahlspirale mit Aufnahmekasten zum Einzug flexibler Anschlusskabel bis 7,5 mm Ø. Gewährleistet eine quetschfreie und sabotagegeschützte Verbindung zwischen Flügel und Zarge von Türen

- LK-12 lösbare Kabelübergangssteckverbindung Lösbare Kabelübergangssteckverbindung zum Einbau in die Türzarge, kombinierbar mit den Kabelübergängen KÜ und Kabelspiralen KS.

12-polig, mit rückseitigen Anschlussklemmen.

Die steckbare Schraubklemme ermöglicht einfaches Abstecken und Aufstecken der Anschlusskabel von SVP oder M-SVP Schlössern zur flexiblen und schnellen Montage, Demontage und Wartung der Tür.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

2.) Motorschloss-Steuerung

Steuerung zum Betrieb der selbstverriegelnden elektromechanischen Mehrpunkt-Panikschlösser. Ermöglicht motorische Entriegelung der Tür durch verschiedenste Zutrittskontrollsysteme, Montiert im Aufputzgehäuse, inkl. Netzteil
Anschlussspannung: 230 V AC +/- 10 %, Ausgangsspannung 12V DC zum Betrieb des Motorschlösses, Abmessung Gehäuse(B x H x T): ca. 112 x 200 x 84 mm

1 St

01.01.0150 Alu-Tür-Element 1.flg, T04, Nebentreppenhaus TRH 1
Hochwärmedämmtes Aluminium-Tür-Element
Wärmedämmwert Ud<= 1,30 W/m²K

Abmessung ca.: 1340 mm x 2380 mm zzgl. Bodeneinstand

Einbauort: T04, Nebentreppenhaus TRH 1
gemäß Plan „1320-A5A-DET-T-04-Detail Tür 04“

Konstruktion: hochwärmedämmte Türkonstruktion gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 2**

Profilansichtsbreiten (außen):
Blendrahmen ca. 76 mm,
Türflügel ca. 119 mm und Türsockel ca. 119 mm

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:
1 St unterer durchlaufender gedämmter Fußpunktanschluss
ca. 200 mm hoch incl. Schwellenausbildungen
1 St 1-flg. NA Tür nach DIN EN 179

LD ≥ 1,05 m, Funktion: E

Schloss Mehrfachverriegelung: BT 3
Zusatzfunktion: motorische Funktion,
Kabelset, Kabelübergang,
Netzteil, vorgerichtet für
bauseitige Zutrittskontrolle
Betätigung: Innen Drücker, Edelstahl
Außen Griffstange, Edelstahl

In Öffnungsrichtung sind die Türflügel mit Türstopper, Anschlagpuffer und Verhakung auszuführen.
Türschließer ohne Feststellung

Verglasung: GT 5
1 St 3-seitige ca. 56 mm breite Blendrahmenverbreiterung
6,10 m seitliche und obere Aluminium-Leibungsverkleidungen

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

ca. 235 mm tief, aus 2x gekantetem 3mm Alu.Blech,
Abwicklung ca. 30x235x30 mm

Besonderheiten:

Das Türelement ist mit einem Motorschloss mit verdeckter Kabelführung einschließlich erforderlicher Netzteile und vorgerichtet für den bauseitigen Anschluss auszuführen. Vorgerichtet für den bauseitigen Anschluss eine Zutrittskontrolle

Einbau eines bauseitigen Türmoduls zur Scharfschaltung der EMA.

Anschlüsse

Seitlich: AS 1 + Leibungsblech
Oben: AO 1 + Leibungsblech
Fußpunkt Tür:AU 2

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Oberflächenausführung:

Farbton:
als Pulverbeschichtung innen und außen in **RAL** nach Wahl des AG

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Komplett einschließlich, Verglasungen, Ausfachung und aller erforderlichen Beschläge etc. liefern und montieren.

1 St

01.01.0160 Zulagepreis für die Ausführung der Vorposition in RC 2
Zulagepreis für Ausführung der Vorposition in RC 2 nach DIN EN 1627

Bezug auf vorherige Hauptposition

wie zuvor beschrieben

1 St

01.01.0170 Zulagepreis zu Tür T04 für besonderes Motorschloss
**Zulagepreis zu Tür T04 für besonderes Motorschloss
inkl. Motorschloss-Steuerung (Bauherrenforderung)**

Zulage zur vorbeschriebenen Türanlage T01
für die Anwendung eines gesondert beschriebenen
Motorschlosses inkl. Motorschloss-Steuerung wie folgt:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1.) Selbstverriegelndes elektromechanisches Mehrpunkt-Panikschloss

Selbstverriegelndes elektromechanisches Mehrpunkt-Panikschloss mit gegen Zurückdrückengesicherten Fallenriegeln und Hauptriegel. Erhöhter Einbruchschutz. Motorische Entriegelung (Kurzzeit- und Dauerentriegelung) über Zutrittskontrollsysteme, Wechselfunktion zur Entriegelung per Schlüssel von aussen. Die integrierte Panikfunktion ermöglicht jederzeit eine Öffnung in Fluchrichtung durch einfache Betätigung des Türdrückers. Die mechanische Selbstverriegelung wird beim Schliessen der Tür automatisch über Magneteausgelöst!

Anschluss von externen Zutrittskontrollsystemen möglich über Steuerung. Für den Einsatz in FWS-Systemen ausgelegt. Fallen- und Mittenriegel aus Stahl, 20 mm ausschliessend 9 mm Vierkant. Betriebsspannung 12 V DC. Zur Verwendung in Aluminiumtüren. Zugelassen in Fluchttüren gemäss DIN EN 179 und DIN EN 1125. Für den Einsatz in Feuer- und Rauchschutztüren geeignet.

einschließlich

- KÜ Kabelübergang, verstärkte Feder KÜ 480. Robuste Edelstahlspirale mit Aufnahmekasten zum Einzug flexibler Anschlusskabel bis 7,5 mm Ø. Gewährleistet eine quetschfreie und sabotagegeschützte Verbindung zwischen Flügel und Zarge von Türen.

- LK-12 lösbare Kabelübergangssteckverbindung. Lösbare Kabelübergangssteckverbindung zum Einbau in die Türzarge, kombinierbar mit den Kabelübergängen KÜ und Kabelspiralen KS.

12-polig, mit rückseitigen Anschlussklemmen.

Die steckbare Schraubklemme ermöglicht einfaches Abstecken und Aufstecken der Anschlusskabel von SVP oder M-SVP Schössern zur flexiblen und schnellen Montage, Demontage und Wartung der Tür.

2.) Motorschloss-Steuerung

Steuerung zum Betrieb der selbstverriegelnden elektromechanischen Mehrpunkt-Panikschlösser. Ermöglicht motorische Entriegelung der Tür durch verschiedenste Zutrittskontrollsysteme, Montiert im Aufputzgehäuse, inkl. Netzteil. Anschlussspannung: 230 V AC +/- 10 %, Ausgangsspannung 12V DC zum Betrieb des Motorschlössers,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Abmessung Gehäuse(B x H x T): ca. 112 x 200 x 84 mm

1 St

01.01.0180

Alu-Fassaden-Element, F01, EG, Süd
**Hochwärmegeädämmtes Alu-Fassaden-Element
mit wärmegeädämmtem Einsatzfensterelement
mit Wärmedämmwert Fassade
incl. Einsatzfenster $U_{cw} \leq 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$**

Abmessung ca.: 10290 mm x 3300 mm

Einbauort: F01, EG, Süd
gemäß Plan „1320-A5A-DET-F-01-Detail Fenster F01_F02_F03“

Konstruktion: hochwärmegeädämmte Fassadenkonstruktion gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 3** und mit wärmegeädämmter Aluminium-Block-Fensterkonstruktion gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 1A**

Profilbautiefe PR-Fassade:

Pfosten mind. 150 mm und Riegel mind. 155 mm (inkl. statisch notwendiger Profileinschiebline für die jeweiligen Profile).

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

7 St	bodentiefe Festfelder Verglasung:	GT 5
5 St	Brüstungsfelder Verglasung:	GT 5
5 St	Einsatz DK-Fenster Öffnungswinkel in Drehstellung 90° Beschlag Fenster: abschließbarer Fenstergriff: Verglasung:	BF 1 BF 3 GT 3
9 St	Paneelfelder Ausfachung:PF 1	
6,60 m	seitliche Aluminium-Leibungsverkleidungen ca. 140 mm tief, aus 2x gekantetem 3mm Alu.Blech, Abwicklung ca. 30x140x30 mm	

Besonderheiten:

Zusätzlich sind die Pfosten für die 3 St. Trennwandanschlüsse vorzurüsten.

Vorgerichtet für separat ausgeschriebenen Außenraffstore.

Anschlüsse

Seitlich: AS 4
Oben: AO 4
Unten: AU 4a auf bauseitiger Brüstung

Oberflächenausführung:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Farbton:
als Pulverbeschichtung innen und außen in **RAL** nach Wahl des AG

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Komplett einschließlich, Verglasungen, Ausfachung und aller erforderlichen Beschläge etc. liefern und montieren.

1 St

01.01.0190 Zulagepreis für die Ausführung der Vorposition in RC 2
Zulagepreis für Ausführung der Vorposition in RC 2 nach DIN EN 1627

Bezug auf vorherige Hauptposition, aber nur bis ca. 2,68 m Einbauhöhe.

wie zuvor beschrieben

1 St

01.01.0200 Alu-Fassaden-Element, F02, EG, Süd
Hochwärmegeädämmtes Alu-Fassaden-Element mit wärmegeädämmtem Einsatzfensterelement mit Wärmedämmwert Fassade incl. Einsatzfenster $U_{cw} \leq 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$

Abmessung ca.: 3340 mm x 3300 mm

Einbauort: F02, EG, Süd
gemäß Plan „1320-A5A-DET-F-01-Detail Fenster F01_F02_F03“

Konstruktion: hochwärmegeädämmte Fassadenkonstruktion gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 3** und mit wärmegeädämmter Aluminium-Block-Fensterkonstruktion gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 1A**

Profilbautiefe PR-Fassade:
Pfosten mind. 150 mm und Riegel mind. 155 mm (inkl. statisch notwendiger Profileinschieblinge für die jeweiligen Profile).

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St	bodentiefes Festfeld	
	Verglasung:	GT 5
2 St	Brüstungsfelder	
	Verglasung:	GT 5
2 St	Einsatz DK-Fenster	
	Öffnungswinkel in Drehstellung 90°	

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

	Beschlag Fenster:	BF 1			
	abschließbarer Fenstergriff:	BF 3			
	Verglasung:	GT 3			
3 St	Paneelfelder				
	Ausfachung:PF 1				
6,60 m	seitliche Aluminium-Leibungsverkleidungen				
	ca. 140 mm tief, aus 2x gekantetem 3mm Alu.Blech,				
	Abwicklung ca. 30x140x30 mm				

Besonderheiten:

Vorgerichtet für separat ausgeschriebenen Außenraffstore.

Anschlüsse

Seitlich:	AS 4
Oben:	AO 4
Unten:	AU 4a auf bauseitiger Brüstung

Oberflächenausführung:

Farbton:
als Pulverbeschichtung innen und außen in **RAL** nach Wahl des AG

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Komplett einschließlich, Verglasungen, Ausfachung und aller erforderlichen Beschläge etc. liefern und montieren.

1 St

01.01.0210 Zulagepreis für die Ausführung der Vorposition in RC 2
Zulagepreis für Ausführung der Vorposition in RC 2 nach DIN EN 1627

Bezug auf vorherige Hauptposition, aber nur bis ca. 2,68 m Einbauhöhe.

wie zuvor beschrieben

1 St

01.01.0220 Alu-Fassaden-Element, F03, EG, Ost
Hochwärmegedämmtes Alu-Fassaden-Element
mit wärmegedämmtem Einsatzfensterelement
mit Wärmedämmwert Fassade incl. Einsatzfenster Ucw<= 0,90 W/m²K

Abmessung ca.: 3340 mm x 2480 mm

Einbauort: F03, EG, Ost
gemäß Plan „1320-A5A-DET-F-01-Detail Fenster F01_F02_F03“

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Konstruktion: hochwärmegeämmte Fassadenkonstruktion gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 3** und mit wärmegeämmter Aluminium-Block-Fensterkonstruktion gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 2A**

Profilbautiefe PR-Fassade:

Pfosten mind. 150 mm und Riegel mind. 155 mm (inkl. statisch notwendiger Profileinschieblinge für die jeweiligen Profile).

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St	bodentiefes Festfeld	
	Verglasung:	GT 5
2 St	Brüstungsfelder	
	Verglasung:	GT 5
2 St	Einsatz DK-Fenster	
	Öffnungswinkel in Drehstellung 90°	
	Beschlag Fenster:	BF 1
	abschließbarer Fenstergriff:	BF 3
	Verglasung:	GT 3

2x 2,50 m seitliche Aluminium-Leibungsverkleidungen
ca. 180 mm tief, aus 2x gekantetem 3mm Alu.Blech,
Abwicklung ca. 30x150x30 mm, welches auf
die ca. 85 mm tiefen seitlichen Rechteck-Führungsscheinen
befestigt werden.

2x 1,35 m zusätzliche obere U-Blechverkleidung
zwischen Raffstorekasten und Sturz (ca. 30x70x30 mm)
sowie zum Klinker (ca. 30x65x30 mm)

Besonderheiten:

Das Element befindet sich teilweise hinter einer schrägen Mauerschale.

Vorgerichtet für separat ausgeschriebenen Außenraffstore.

Anschlüsse

Seitlich:	AS 4
Oben:	AO 4
Unten:	AU 4a auf bauseitiger Brüstung

Oberflächenausführung:

Farbton:

als Pulverbeschichtung innen und außen in **RAL** nach Wahl des AG

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Komplett einschließlich, Verglasungen, Ausfachung und aller erforderlichen Beschläge etc. liefern und montieren.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1 St

01.01.0230 Zulagepreis für die Ausführung der Vorposition in RC 2
Zulagepreis für Ausführung der Vorposition in RC 2 nach DIN EN 1627

Bezug auf vorherige Hauptposition
wie zuvor beschrieben

1 St

01.01.0240 Alu-Fenster-Element, F04, EG, Süd
**Hochwärmegeädämmtes Aluminium-Fenster-Element
mit Wärmedämmwert Fenster $U_w \leq 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$**

Abmessung ca.: 1340 mm x 2510 mm

Einbauort: F04, EG, Süd
gemäß Plan „1320-A5A-DET-F-02-Detail Fenster F04_F14_F19“

Konstruktion: hochwärmegeädämmtes Aluminium-Fenstersystem gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 1**

Profilansichtsbreiten (außen):
Blendrahmen ca. 69 mm, Blendrahmenverbreiterung ca. 26 mm, Fensterflügel ca. 41 mm

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St	DK-Dreh-Stulpflügel	
	Öffnungswinkel in Drehstellung 90°	
	Beschlag Fenster:	BF 3
	Fenstergriff:	BF 2
	Verglasung:	GT 5

Besonderheiten:

Im seitlichen und oberen Anschlussbereich ist das Element mit Blendrahmenverbreiterungen ca. 26 mm breit, auf die bauseits innen die Innenwanddämmung/Putz geführt wird, auszuführen.

Das Element befindet sich hinter Filtermauerwerk.

Anschlüsse

Seitlich:	AS 1
Oben:	AO 1
Unten:	AU 1, ohne Aluminiumfensterbank, jedoch mit bauseitiger Rinnenkonstruktion mit Speier, gemäß Detailplanung (separates Gewerk)

Oberflächenausführung:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Farbton:
als Pulverbeschichtung innen und außen in **RAL** nach Wahl des AG

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Komplett einschließlich, Verglasungen, Ausfachung und aller erforderlichen Beschläge etc. liefern und montieren.

1 St

01.01.0250 Alu-Fenster-Element, F14, 1. OG, Süd
**Hochwärmegeädämmtes Aluminium-Fenster-Element
mit Wärmedämmwert Fenster $U_w \leq 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$**

Abmessung ca.: 1340 mm x 2480 mm

Einbauort: F14, 1. OG, Süd
gemäß Plan „1320-A5A-DET-F-02-Detail Fenster F04_F14_F19“

Konstruktion: hochwärmegeädämmtes Aluminium-Fenstersystem gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 1**

Profilansichtsbreiten (außen):
Blendrahmen ca. 69 mm, Blendrahmenverbreiterung ca. 26 mm, Fensterkämpfer ca. 94 mm, Fensterflügel ca. 41 mm

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

2 St	DK-Dreh-Stulpflügel	
	Öffnungswinkel in Drehstellung 90°	
	Beschlag Fenster:	BF 3
	Fenstergriff:	BF 2
	Verglasung:	GT 1
	(obere Stulpflügel nur zum Putzen)	

2x 2,50 m seitliche Aluminium-Leibungsverkleidungen
ca. 150 mm tief, aus 2x gekantetem 3mm Alu.Blech,
Abwicklung ca. 30x150x30 mm, welches auf
die ca. 85 mm tiefen seitlichen Rechteck-Führungsscheinen
befestigt werden.

2x 1,35 m zusätzliche obere U-Blechverkleidung
zwischen Raffstorekasten und Sturz (ca. 30x40x30 mm)
sowie zum Klinker (ca. 30x65x30 mm)

Besonderheiten:
Im seitlichen und oberen Anschlussbereich ist das Element mit Blendrahmenverbreiterungen ca. 26 mm breit, auf die bauseits innen die Innenwanddämmung/Putz geführt wird, auszuführen.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Vorgerichtet für separat ausgeschriebenen Außenraffstore.

Anschlüsse

Seitlich: AS 1
Oben: AO 1
Unten: AU 1

Oberflächenausführung:

Farbton:
als Pulverbeschichtung innen und außen in **RAL** nach Wahl des AG

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Komplett einschließlich, Verglasungen, Ausfachung und aller erforderlichen Beschläge etc. liefern und montieren.

1 St

01.01.0260

Alu-Fenster-Element, F19, 2. OG, Süd
**Hochwärmegeädämmtes Aluminium-Fenster-Element
mit Wärmedämmwert Fenster $U_w \leq 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$**

Abmessung ca.: 1340 mm x 2430 mm zzgl. Bodeneinstand

Einbauort: F19, 2. OG, Süd
gemäß Plan „1320-A5A-DET-F-02-Detail Fenster F04_F14_F19“

Konstruktion: hochwärmegeädämmtes Aluminium-Fenstersystem gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 1**

Profilansichtsbreiten (außen):

Blendrahmen ca. 69 mm, Blendrahmenverbreiterung ca. 26 mm, Fensterkämpfer ca. 94 mm, Fensterflügel ca. 41 mm

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

- 1 St unterer durchlaufender gedämmter Fußpunktanschluss
ca. 150 mm hoch
- 1 St DK-Dreh-Stulpflügel
Öffnungswinkel in Drehstellung 90°
Beschlag Fenster: BF 3
Fenstergriff: BF 2
Verglasung: GT 5
- 1 St Brüstungssicherung aus Glas vorrichten
Verpreisung gemäß nachfolgender separater Position
- 2x 2,45 m seitliche Aluminium-Leibungsverkleidungen
ca. 150 mm tief, aus 2x gekantetem 3mm Alu.Blech,
Abwicklung ca. 30x150x30 mm, welches auf

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

die ca. 85 mm tiefen seitlichen Rechteck-Führungsscheinen befestigt werden.
2x 1,35 m zusätzliche obere U-Blechverkleidung zwischen Raffstorekasten und Sturz (ca. 30x40x30 mm) sowie zum Klinker (ca. 30x65x30 mm)

Besonderheiten:

Im seitlichen und oberen Anschlussbereich ist das Element mit Blendrahmenverbreiterungen ca. 26 mm breit, auf die bauseits innen die Innenwanddämmung/Putz geführt wird, auszuführen.

Vorgerichtet für separat ausgeschriebenen Außenraffstore.

Anschlüsse

Befestigung gemäß ETB-Richtlinie Bauteile die gegen Absturz sichern

Seitlich: AS 1

Oben: AO 1

Unten: AU 2

Oberflächenausführung:

Farbton:

als Pulverbeschichtung innen und außen in **RAL** nach Wahl des AG

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Komplett einschließlich, Verglasungen, Ausfachung und aller erforderlichen Beschläge etc. liefern und montieren.

1 St

01.01.0270 Brüstungssicherung aus Glas (französischer Balkon)
Brüstungssicherung aus Glas

Ausführung als vorgesetzte Konstruktion (gemäß **System 1B** der Vorbemerkungen) nur vor den Öffnungsflügeln der vorgenannten Positionen gemäß ZTV und LBO.

Rasterbreite ca. 1300 mm

Ausführung mit Befestigung im Falzschenkel an Blendrahmen/Pfosten
Scheibenhöhe ca. 900 mm

Füllung aus Glasscheiben aus VSG aus ESG-H mindestens 12 mm mit 2-seitiger Lagerung der Scheiben.

Lieferung und Montage

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1 St

01.01.0280 Alu-Fenster-Element, F05, F15, F20
**Hochwärmegeädämmtes Aluminium-Fenster-Element
mit Wärmedämmwert Fenster $U_{w} \leq 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$**

Abmessung ca.: 1340 mm x 1760 mm

Einbauort: F05, EG, West
F15, 1. OG, West
F20, 2. OG, West

gemäß Plan „1320-A5A-DET-F-03-Detail Fenster F05_F15_F20“

Konstruktion: hochwärmegeädämmtes Aluminium-Fenstersystem gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 1**

Profilansichtsbreiten (außen):

Blendrahmen ca. 69 mm, Blendrahmenverbreiterung ca. 26 mm, Fensterflügel ca. 41 mm

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St DK-Flügel
Öffnungswinkel in Drehstellung 90°
Beschlag Fenster: BF 1
Fenstergriff: BF 3
Verglasung: GT 5

2x 1,76 m seitliche Aluminium-Leibungsverkleidungen
ca. 150 mm tief, aus 2x gekantetem 3mm Alu.Blech,
Abwicklung ca. 30x150x30 mm, welches auf
die ca. 85 mm tiefen seitlichen Rechteck-Führungsscheinen
befestigt werden.

2x 1,35 m zusätzliche obere U-Blechverkleidung
zwischen Raffstorekasten und Sturz (ca. 30x40x30 mm)
sowie zum Klinker (ca. 30x65x30 mm)

Besonderheiten:

Im seitlichen und oberen Anschlussbereich ist das Element mit Blendrahmenverbreiterungen ca. 26 mm breit, auf die bauseits innen die Innenwanddämmung/Putz geführt wird, auszuführen.

Vorgerichtet für separat ausgeschriebenen Außenraffstore.

Anschlüsse

Seitlich: AS 1
Oben: AO 1
Unten: AU 1

Oberflächenausführung:

Farbton:
als Pulverbeschichtung innen und außen in **RAL** nach Wahl des AG

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Komplett einschließlich, Verglasungen, Ausfachung und aller erforderlichen Beschläge etc. liefern und montieren.

3 St

01.01.0290 Zulagepreis für die Ausführung der Vorposition in RC 2
Zulagepreis für Ausführung der Vorposition in RC 2 nach DIN EN 1627

Bezug auf vorherige Hauptposition nur für EG

wie zuvor beschrieben

1 St

01.01.0300 Alu-Fenster-RWA-Element, F06, F16, F21, F18, F23
**Hochwärmegedämmtes Aluminium-Fenster-Element
mit Wärmedämmwert Fenster $U_w \leq 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$
mit Öffnungsflügel als RWA-Element zur Rauchableitung (RA)**

Abmessung ca.: 1215 mm x 1510 mm

Einbauort: F06, EG, Nord
F16, 1. OG, Nord
F21, 2. OG, Nord
F18, 1. OG, Ost
F23, 2. OG, Ost

gemäß Plan „1320-A5A-DET-FA-03-Detail Fassade Nordseite“
gemäß Plan „1320-A5A-DET-FA-02-Detail Fassade Ostseite“

Konstruktion: hochwärmegedämmtes Aluminium-Fenstersystem gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 1**

Profilansichtsbreiten (außen):

Blendrahmen ca. 69 mm, Blendrahmenverbreiterung ca. 26 mm, Fensterflügel ca. 41 mm

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St	RWA Dreh-Flügel	
	Mechatronischer RA-Beschlag:	BF 5
	Anschlussleitung:	6 Meter
	Abmessung je Flügel ca.:	1050 x 1300 mm
	Öffnungshub max.:	800 mm

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ageo- Fläche je Flügel ca.: $\geq 0,5 \text{ m}^2$

Verglasung: GT 3

Besonderheiten:

Im seitlichen und oberen Anschlussbereich ist das Element mit Blendrahmenverbreiterungen ca. 26 mm breit, auf die bauseits innen die Innenwanddämmung/Putz geführt wird, auszuführen.

Das Element befindet sich hinter Filtermauerwerk.

Die mechatronischen / motorischen Beschlagskomponenten müssen sicherstellen, dass der Flügel im geschlossenen Zustand automatisch verriegelt. Ggf. erforderliche Verriegelungsmotoren sind Bestandteil der Position.

Die notwendigen Elektro- / Steuerkomponenten werden in separaten Positionen und ggf. Gewerken aufgeführt.

Anschlüsse

Seitlich: AS 1
Oben: AO 1
Unten: AU 1, ohne Aluminiumfensterbank, jedoch mit bauseitiger Rinnenkonstruktion mit Speier, gemäß Detailplanung (separates Gewerk)

Oberflächenausführung:

Farbton:
als Pulverbeschichtung innen und außen in **RAL** nach Wahl des AG

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Komplett einschließlich, Verglasungen, Ausfachung und aller erforderlichen Beschläge etc. liefern und montieren.

5 St

01.01.0310 Zulage Klemmschutz Klasse 4 - Schaltleiste
Zulage für Klemmschutz Klasse 4 als Schaltleiste

für mechatronische Dreh-Flügel in Vorposition

Die motorischen bzw. mechatronischen Fensterbeschläge der Vorpositionen sind wegen freien Zugangsbereich von Personen (Flügelunterkante unter 2,50 m über OKFF) zusätzlich mit Klemmschutz als Schaltleiste (incl. Zubehörset)

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

der Schutzklasse 4 auszustatten.
Ein Zertifikat der Schutzklasse 4 für das mechatronische Fenster muss vorliegen.
Der Nachweis ist durch den AN auf Anforderung des AG unverzüglich vorzulegen!

Lieferung und Montage

Einbau und Inbetriebnahme mit Testset durch Metallbauer.

5 St

01.01.0320 Zulagepreis eingesetzte Füllung
Zulagepreis eingesetzte Füllung

Mehrprijs für die Ausführung des vorbeschriebenen Fensterelementes
mit einer eingesetzten Paneelfüllung gemäß PF 1
anstelle der genannten Verglasung.

5 St

01.01.0330 Alu-Fenster-Element, F07, EG, Ost
**Hochwärmegeämmtes Aluminium-Fenster-Element
mit Wärmedämmwert Fenster $U_w \leq 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$**

Abmessung ca.: 1215 mm x 1510 mm

Einbauort: F07, EG, Ost
gemäß Plan „1320-A5A-DET-FA-02-Detail Fassade Ostseite“

Konstruktion: hochwärmegeämmtes Aluminium-Fenstersystem gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 1**

Profilansichtsbreiten (außen):
Blendrahmen ca. 69 mm, Blendrahmenverbreiterung ca. 26 mm, Fensterkämpfer ca. 94 mm, Fensterflügel ca. 41 mm

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:
1 St DK-Flügel

2. Rettungsweg $LD \geq 0,9\text{m} \times 1,2\text{m}$

Öffnungswinkel in Drehstellung 90°
Beschlag Fenster: BF 1
Fenstergriff: BF 3
Verglasung: GT 1

Besonderheiten:
Im seitlichen und oberen Anschlussbereich ist das Element mit Blendrahmenverbreiterung ca. 26 mm breit, auf die bauseits innen

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

die Innenwanddämmung/Putz geführt wird, auszuführen.

Anschlüsse

Seitlich: AS 1
Oben: AO 1
Unten: AU 1

Oberflächenausführung:

Farbton:
als Pulverbeschichtung innen und außen in **RAL** nach Wahl des AG

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Komplett einschließlich, Verglasungen, Ausfachung und aller erforderlichen Beschläge etc. liefern und montieren.

1 St

01.01.0340 Zulagepreis für die Ausführung der Vorposition in RC 2
Zulagepreis für Ausführung der Vorposition in RC 2 nach DIN EN 1627

Bezug auf vorherige Hauptposition

wie zuvor beschrieben

1 St

01.01.0350 Alu-Fenster-Element, F08, F12, F13
Hochwärmedämmtes Aluminium-Fenster-Element mit Wärmedämmwert Fenster $U_w \leq 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$

Abmessung ca.: 965 mm x 1510 mm

Einbauort: F08, EG, Nord
F12, EG, Nord
F13, EG, Nord

gemäß Plan „1320-A5A-DET-FA-03-Detail Fassade Nordseite“

Konstruktion: hochwärmedämmtes Aluminium-Fenstersystem gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 1**

Profilansichtsbreiten (außen):

Blendrahmen ca. 69 mm, Blendrahmenverbreiterung ca. 26 mm, Fensterkämpfer ca. 94 mm, Fensterflügel ca. 41 mm

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
-----------------	---------------------	--------------	-------------	-----------	-----------

Übertrag:

1 St	DK-Flügel Öffnungswinkel in Drehstellung 90° Beschlag Fenster: Fenstergriff: Verglasung:		BF 1 BF 3 GT 1		
------	--	--	----------------------	--	--

Besonderheiten:

Im seitlichen und oberen Anschlussbereich ist das Element mit Blendrahmenverbreiterungen ca. 26 mm breit, auf die Baueinbauten die Innenwanddämmung/Putz geführt wird, auszuführen.

Anschlüsse

Seitlich:	AS 1a
Oben:	AO 1a
Unten:	AU 1a

Oberflächenausführung:

Farbton:
als Pulverbeschichtung innen und außen in **RAL** nach Wahl des AG

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Komplett einschließlich, Verglasungen, Ausfachung und aller erforderlichen Beschläge etc. liefern und montieren.

3 St

01.01.0360 Zulagepreis für die Ausführung der Vorposition in RC 2
Zulagepreis für Ausführung der Vorposition in RC 2 nach DIN EN 1627

Bezug auf vorherige Hauptposition

wie zuvor beschrieben

3 St

01.01.0370 Alu-Fenster-Element, F09, F10, F11
Hochwärmegedämmtes Aluminium-Fenster-Element mit Wärmedämmwert Fenster $U_{w} \leq 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$

Abmessung ca.: 840 mm x 1510 mm

Einbauort: F09, EG, Nord
F10, EG, Nord
F11, EG, Nord

gemäß Plan „1320-A5A-DET-FA-03-Detail Fassade Nordseite“

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Konstruktion: hochwärmegeädämmtes Aluminium-Fenstersystem gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 1**

Profilansichtsbreiten (außen):

Blendrahmen ca. 69 mm, Blendrahmenverbreiterung ca. 26 mm, Fensterrämpfer ca. 94 mm, Fensterflügel ca. 41 mm

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St	DK-Flügel		
	Öffnungswinkel in Drehstellung 90°		
	Beschlag Fenster:	BF 1	
	Fenstergriff:	BF 3	
	Verglasung:	GT 1	

Besonderheiten:

Im seitlichen und oberen Anschlussbereich ist das Element mit Blendrahmenverbreiterungen ca. 26 mm breit, auf die bauseits innen die Innenwanddämmung/Putz geführt wird, auszuführen.

Anschlüsse

Seitlich:	AS 1a
Oben:	AO 1a
Unten:	AU 1a

Oberflächen Ausführung:

Farbton:
als Pulverbeschichtung innen und außen in **RAL** nach Wahl des AG

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Komplett einschließlic, Verglasungen, Ausfachung und aller erforderlichen Beschläge etc. liefern und montieren.

3 St

01.01.0380 Zulagepreis für die Ausführung der Vorposition in RC 2
Zulagepreis für Ausführung der Vorposition in RC 2 nach DIN EN 1627

Bezug auf vorherige Hauptposition

wie zuvor beschrieben

3 St

01.01.0390 Alu-Fenster-Element, F17, 1. OG, Nord
Hochwärmegeädämmtes Aluminium-Fenster-Element mit Wärmedämmwert Fenster $U_w \leq 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Abmessung ca.: 1340 mm x 2480 mm

Einbauort: F17, 1. OG, Nord
gemäß Plan „1320-A5A-DET-FA-03-Detail Fassade Nordseite“
sowie in Anlehnung an
Plan „1320-A5A-DET-F-02-Detail Fenster F04_F14_F19“

Konstruktion: hochwärmegedämmtes Aluminium-Fenstersystem gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 1**

Profilansichtsbreiten (außen):

Blendrahmen ca. 69 mm, Blendrahmenverbreiterung ca. 26 mm, Fensterkämpfer ca. 94 mm, Fensterflügel ca. 41 mm

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

2 St	DK-Dreh-Stulpflügel	
	Öffnungswinkel in Drehstellung 90°	
	Beschlag Fenster:	BF 3
	Fenstergriff:	BF 3
	Verglasung:	GT 1
	(obere Stulpflügel nur zum Putzen)	
6,30 m	seitliche und obere Aluminium-Leibungsverkleidungen	
	ca. 235 mm tief, aus 2x gekantetem 3mm Alu.Blech,	
	Abwicklung ca. 30x235x30 mm	

Besonderheiten:

Im seitlichen und oberen Anschlussbereich ist das Element mit Blendrahmenverbreiterungen ca. 26 mm breit, auf die bauseits innen die Innenwanddämmung/Putz geführt wird, auszuführen.

Anschlüsse

Seitlich:	AS 1
Oben:	AO 1
Unten:	AU 1

Oberflächenausführung:

Farbton:
als Pulverbeschichtung innen und außen in **RAL** nach Wahl des AG

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Komplett einschließlich, Verglasungen, Ausfachung und aller erforderlichen Beschläge etc. liefern und montieren.

1 St

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

01.01.0400

Alu-Fenster-Element, F22, 2. OG, Nord
**Hochwärmegeädämmtes Aluminium-Fenster-Element
mit Wärmedämmwert Fenster $U_w \leq 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$**

Abmessung ca.: 1340 mm x 2430 mm zzgl. Bodeneinstand

Einbauort: F22, 2. OG, Nord
gemäß Plan „1320-A5A-DET-FA-03-Detail Fassade Nordseite“
sowie in Anlehnung an
Plan „1320-A5A-DET-F-02-Detail Fenster F04_F14_F19“

Konstruktion: hochwärmegeädämmtes Aluminium-Fenstersystem gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 1**

Profilansichtsbreiten (außen):

Blendrahmen ca. 69 mm, Blendrahmenverbreiterung ca. 26 mm, Fensterkämpfer ca. 94 mm, Fensterflügel ca. 41 mm

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

- 1 St unterer durchlaufender gedämmter Fußpunktanschluss
ca. 150 mm hoch
- 1 St DK-Dreh-Stulpflügel
Öffnungswinkel in Drehstellung 90°
Beschlag Fenster: BF 3
Fenstergriff: BF 3
Verglasung: GT 5
- 1 St Brüstungssicherung aus Glas vorrichten
Verpreisung gemäß nachfolgender separater Position
- 6,20 m seitliche und obere Aluminium-Leibungsverkleidungen
ca. 235 mm tief, aus 2x gekantetem 3mm Alu.Blech,
Abwicklung ca. 30x235x30 mm

Besonderheiten:

Im seitlichen und oberen Anschlussbereich ist das Element mit Blendrahmenverbreiterungen ca. 26 mm breit, auf die bauseits innen die Innenwanddämmung/Putz geführt wird, auszuführen.

Anschlüsse

Befestigung gemäß ETB-Richtlinie Bauteile die gegen Absturz sichern

Seitlich: AS 1

Oben: AO 1

Unten: AU 2

Oberflächenausführung:

Farbton:

als Pulverbeschichtung innen und außen in **RAL** nach Wahl des AG

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Komplett einschließlich, Verglasungen, Ausfachung und aller erforderlichen Beschläge etc. liefern und montieren.

		1	St	.....	.....
01.01.0410	<p>Brüstungssicherung aus Glas (französischer Balkon) Brüstungssicherung aus Glas</p> <p>Ausführung als vorgesetzte Konstruktion (gemäß System 1B der Vorbemerkungen) nur vor den Öffnungsflügeln der vorgenannten Positionen gemäß ZTV und LBO.</p> <p>Rasterbreite ca. 1300 mm</p> <p>Ausführung mit Befestigung im Falzschenkel an Blendrahmen/Pfosten Scheibenhöhe ca. 900 mm Füllung aus Glasscheiben aus VSG aus ESG-H mindestens 12 mm mit 2-seitiger Lagerung der Scheiben.</p> <p>Lieferung und Montage</p>	1	St	.....	.....
		01.01 Aluminium Außenelemente <u>.....</u>			

01.02 Sonnenschutz - Außenraffstore

Allgemeine Anforderungen an den Sonnenschutz
Allgemeine Anforderungen an den Sonnenschutz

Alle Befestigungen (Schrauben usw.) grundsätzlich aus Edelstahl. Verbindungsteile korrosionsbeständig (A2), Aluminium, Kunststoff.

Alle bauseitig durch die Fassadenfirma notwendigen Maßnahmen und Leistungen zur Befestigung der Sonnenschutz-Anlagen an der Fassade (z.B. Verstärkungen, Gewinde, Bohrungen für Bolzen, Setzen von Gewinde bzw. Stehbolzen usw.) sind rechtzeitig anzumelden und verantwortlich zu klären.

In den Einheitspreisen sind folgende Leistungen enthalten:

Lieferung sämtlichen Materials frei Baustelle und betriebsfertiger sach- und fachgemäßer Montage der kompletten Anlagen in Abschnitten und Teilleistungen (z.B. Konsolen vorab, Bespannung zu einem späteren Zeitpunkt, entsprechend dem Bauablauf).

Stellen aller Hilfskräfte, Hilfseinrichtungen, Werkzeuge, Geräte die zur einwandfreien Durchführung der Arbeiten erforderlich sind.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Bauseitig sind Gerüste vorhanden.

Für die bauseitigen Leistungen Elektro-Leitungsinstallation, -Verdrahtungen und -Anschlüsse sowie Montage der vom Auftragnehmer frei Haus zu liefernden Steuergeräte verantwortliche Erstellung und Lieferung vollständiger Leitungs- und Stromlaufpläne nach den Anforderungen des Elektroplaners.
Das Probefahren sowie die Abnahme haben im Beisein des zuständigen Elektromonteurs zu erfolgen.

Vor Ausführung sind von allen Konsolen fertig bearbeitete Ausführungs-, Zeichnungen und/oder -Muster zur Genehmigung vorzulegen.

Die angebotenen Produkte müssen der DIN EN 13120:2009-04 (Innenliegender-Sonnenschutz) bzw. der DIN EN 13659:2009-01 (Raffstoren/Außen-Jalousien/Rollladen) bzw. der DIN EN 13561:2009-01 (Markisen) entsprechen und CE erklärt sein.
Produkte ohne diese Kennzeichnung sind nicht zugelassen.

Motorische Raffstore mit 80iger gebördelter Lamelle und Schienenführung
System 9 - Motorische Raffstore mit 80iger gebördelter Lamelle und Schienenführung

Um den Verschleiß an den Raffstoren über die Gewährleistungsfrist hinaus einzugrenzen werden folgende Forderungen zwingend vorgeschrieben:
Sämtliche Stanzungen in den Lamellen sind mit Schutzösen zu versehen. Um den einwandfreien Lauf der Lamellen auch bei Wärmebewegungen der Fassade und der Lamellen zu gewährleisten müssen die Führungsschienen mindestens 25 mm tief sein. Die Oberschiene ist aus stranggepresstem Aluminium (kein Zink- oder Aluminium-Blech) vorzusehen.
Die angebotenen Raffstoren müssen die Lebensdauerklasse 3 nach DIN EN 13659:2009-01 (Raffstoren/Außen-Jalousien) erfüllen.
Um eine bessere Kräfteverteilung zu erreichen sind die Motore als Mittelmotore mit angeflanschem Planetengetriebe und beidseitigem Wellenabgang auszuführen. Außerdem vereinfacht sich das Ankuppeln von Behängen bei einer nachträglichen Raumaufteilung.

Oberschiene

59 mm breit, 51 mm hoch, aus 1,5 mm starkem, stranggepresstem Aluminiumprofil ohne Oberflächenbehandlung (kein rollgeformtes Aluminium-Band oder verzinkte Stahlbänder). Aus optischen Gründen muss die Kopfleiste nach unten geschlossen ausgeführt werden. Weiterhin ist hierdurch ein Verschieben oder Wandern der Einbauteile ausgeschlossen.
Wendewelle aus verzinktem Vierkant-Stahlrohr. Wartungsfreie, gekapselte, teflonhaltige Lager mit Wenderolle und Bandspule aus Kunststoff, Segmentwendung zur Verhinderung der selbsttätigen Verstellung der Lamellen.

Lamellen

80 mm breit, ca. 0,45 mm dick, konkav-konvex-gewölbt, beidseitig randgebördelt, aus speziallegiertem, mit lichtechtem Lack im Spezialverfahren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

korrosionsbeständig einbrennlackiertem Aluminium. Sämtliche Stanzungen in den Lamellen sind mit schwarzen Schutzösen zur Führung der Aufzugsbänder (Verminderung des Abriebes) und zur Befestigung der Stege der Leiterkordel versehen. Farben gemäß Bieterfarbkarte. Es müssen mindestens 25 Farben zur Auswahl stehen.

Der Raffstore fährt mit nach außen geschlossenen Lamellen ab und mit nach innen geschlossenen Lamellen auf.

Es müssen mindestens 25 Lamellenfarben gemäß Herstellerfarbkarte zur Verfügung stehen.

Leiterkordel

Polyester-Leiterkordel, mit Kevlar-Einlage, schwarz, in schwerer Sonderausführung, mit Doppelstegen. Jede Lamelle wird am oberen Steg der Leiterkordel befestigt.

Aufzugsbänder

Spezialbeschichtetes Polyesterband 6 mm breit, schwarz in witterungsbeständiger Ausführung, dehnungs- und schrumpfarm, bruch- und knickfest. Das Aufzugsband wird durch nur 5 x 9 mm Öffnungen in den Schutzösen des Aufzugsbandes geführt, wodurch der Lichteinfall in den Innenraum im Bereich der Schutzösen des Aufzugsbandes auf ein Minimum reduziert wird. Größere Stanzungen für Aufzugsband sind nicht zulässig.

Unterschiene

80 mm breit, 20 mm hoch, aus stranggepresstem Aluminiumprofil, mit schwarzen Endkappen aus Kunststoff. In den Endkappen sind verschiebbare Führungsnippeln mit Hinterschnitt, um ein Aushängen des Behanges zu verhindern.

Seitenführung

A6 = Seitliche Führung durch schwarze Führungsnippel aus glasfaserverstärktem Polyamid, schlagfest über 2 Ultraschallverschweißungen mit den Lamellen verbunden. Bei der Anbindung des Führungsnippels auf der Lamellenoberseite muss eine umlaufende Mindestüberlappung von 1 mm gegeben sein. Zudem müssen die Führungsnippel flächenbündig in der Lamellenoberseite eingelassen sein. Geklippte sowie Druckguss-Führungsnippel sind aufgrund einer erhöhten Gefahr des Ausreißens - Druckguss-Führungsnippel zusätzlich aufgrund einer zu hohen Geräuschentwicklung - ausgeschlossen. Lamellen wechselseitig genipelt sowie Führungsschienen 25/18 mm, C-Profil aus stranggepresstem Aluminium, mit eingezogenen schwarzen Kedern zur Geräuschdämmung, einschließlich der erforderlichen Führungsschienenhalter.

Antrieb

Verdeckt eingebauter, 230V-Mittelmotor, Schutzart IP 54, mit angeflanschem Planetengetriebe und beidseitigem Wellenabgang, eingebauten Endschaltern und Thermoschutzschalter. Es sind generell Motore mit einstellbaren oberen und unteren Endschaltern einzusetzen.

Bedienung

Hochfahren und Tieffahren der Raffstoren durch Bedienung eines Schalters. Wenden der Lamellen durch leichtes Antippen der jeweiligen Richtung. Bei Erreichen der oberen oder unteren Endlage bewirken die im Motor eingebauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Endschalter das automatische Abschalten des Antriebes.

Oberflächenbehandlung

Die Unterschienen, Führungsschienen und Führungsschienenhalter sind pulverbeschichtet auszuführen.

Die Pulverbeschichtung ist mit einem Polyesterpulver in einer Schichtdicke von 60 120 my auszuführen. Zur Vorbehandlung ist eine chromfreie Vorbehandlung im „No-Rinse“-Verfahren nach Qualitätsrichtlinie GSB-AI 631 zu verwenden.

HINWEIS!

Für die pulverbeschichteten Aluminiumteile (außer Lamellen) gilt die RAL-Classic-Farbkarte. Die Farben DB 701, 702 und 703, sowie 8 Strukturfarben gemäß Hersteller-Farbkarte sind ebenfalls ohne Mehrkosten lieferbar. Tarnfarben und Leuchtfarben sind ausgeschlossen.

Befestigung

Bei Befestigung der Raffstoren auf Holz, Aluminium oder Kunststoff müssen Schrauben mit Dichtbeschichtung zur Verhinderung von Wassereintritt durch Kapillarwirkung eingesetzt werden.

Bei Montage auf Holz müssen zusätzlich Edelstahl-Distanzscheiben mit EPDM-Dichtscheiben montiert werden.

Erhöhung der Windstabilität der Raffstore

Alle Raffstore über 2,50 m Breite sind über Zusatzmaßnahmen (zusätzliche Seilführungen und -abspannungen) mit erhöhter Windstabilität auszuführen.

Angaben des Bieters

Fabrikat/Hersteller: '.....'

(vom Bieter auszufüllen)

01.02.0010

Raffstore

Raffstore mit 80-iger gebördelter Lamelle, Schienenführung, Elektromotor, mit U-Blende incl. Anschlußkabel mit Kabelpeitsche und Steckerkupplung, Verankerung am Element und Baukörper

Konstruktionen:

Raffstore gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 9** gemäß Plan „1320-A5A-DET-F-01-Detail Fenster F01_F02_F03“

Abmessung ca.: 1800 mm x 2480 mm + Pakethöhe

Einbauort: Büro B 014 und B 011

Bedienung:Über bauseitige Taster

Incl. Hinterdämmung und aller Befestigungsmittel der Raffstore-Anlage an der

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Fassaden- und Wandkonstruktion und der Blende. Ausführung nach Vorgabe des Architekten.				
		2	St	.....	.....
01.02.0020	Raffstore Raffstore mit 80-iger gebördelter Lamelle, Schienenführung, Elektromotor, mit U-Blende incl. Anschlußkabel mit Kabelpeitsche und Steckerkupplung, Verankerung am Element und Baukörper <u>Konstruktionen:</u> Raffstore gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in System 9 gemäß Plan „1320-A5A-DET-F-01-Detail Fenster F01_F02_F03“ Abmessung ca.: 750 mm x 2480 mm + Pakethöhe Einbauort: F01, Büro B 013 Bedienung:Über bauseitige Taster Incl. Hinterdämmung und aller Befestigungsmittel der Raffstore-Anlage an der Fassaden- und Wandkonstruktion und der Blende. Ausführung nach Vorgabe des Architekten.				
		2	St	.....	.....
01.02.0030	Raffstore Raffstore mit 80-iger gebördelter Lamelle, Schienenführung, Elektromotor, mit U-Blende incl. Anschlußkabel mit Kabelpeitsche und Steckerkupplung, Verankerung am Element und Baukörper <u>Konstruktionen:</u> Raffstore gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in System 9 gemäß Plan „1320-A5A-DET-F-01-Detail Fenster F01_F02_F03“ Abmessung ca.: 2390 mm x 2480 mm + Pakethöhe Einbauort: F01, Büro B 013 Bedienung:Über bauseitige Taster Incl. Hinterdämmung und aller Befestigungsmittel der Raffstore-Anlage an der Fassaden- und Wandkonstruktion und der Blende. Ausführung nach Vorgabe des Architekten.				
		1	St	.....	.....
01.02.0040	Raffstore				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Raffstore mit 80-iger gebördelter Lamelle, Schienenführung, Elektromotor, mit U-Blende incl. Anschlußkabel mit Kabelpeitsche und Steckerkupplung, Verankerung am Element und Baukörper

Konstruktionen:

Raffstore gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 9** gemäß Plan „1320-A5A-DET-F-01-Detail Fenster F01_F02_F03“

Abmessung ca.: 790 mm x 2480 mm + Pakethöhe

Einbauort: F01, Büro B 012

Bedienung:Über bauseitige Taster

Incl. Hinterdämmung und aller Befestigungsmittel der Raffstore-Anlage an der Fassaden- und Wandkonstruktion und der Blende.
Ausführung nach Vorgabe des Architekten.

2 St

01.02.0050

Raffstore

Raffstore mit 80-iger gebördelter Lamelle, Schienenführung, Elektromotor, mit U-Blende incl. Anschlußkabel mit Kabelpeitsche und Steckerkupplung, Verankerung am Element und Baukörper

Konstruktionen:

Raffstore gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 9** gemäß Plan „1320-A5A-DET-F-01-Detail Fenster F01_F02_F03“

Abmessung ca.: 1050 mm x 2480 mm + Pakethöhe

Einbauort: F01, Büro B 012

Bedienung:Über bauseitige Taster

Incl. Hinterdämmung und aller Befestigungsmittel der Raffstore-Anlage an der Fassaden- und Wandkonstruktion und der Blende.
Ausführung nach Vorgabe des Architekten.

1 St

01.02.0060

Raffstore

Raffstore mit 80-iger gebördelter Lamelle, Schienenführung, Elektromotor, mit U-Blende incl. Anschlußkabel mit Kabelpeitsche und Steckerkupplung, Verankerung am Element und Baukörper

Konstruktionen:

Raffstore gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 9** gemäß Plan „1320-A5A-DET-F-01-Detail Fenster F01_F02_F03“

Abmessung ca.: 1050 mm x 2480 mm + Pakethöhe

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Einbauort: F02

Bedienung:Über bauseitige Taster

Incl. Hinterdämmung und aller Befestigungsmittel der Raffstore-Anlage an der Fassaden- und Wandkonstruktion und der Blende.
Ausführung nach Vorgabe des Architekten.

2 St

01.02.0070

Raffstore

Raffstore mit 80-iger gebördelter Lamelle, Schienenführung, Elektromotor, mit U-Blende incl. Anschlußkabel mit Kabelpeitsche und Steckerkupplung, Verankerung am Element und Baukörper

Konstruktionen:

Raffstore gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 9** gemäß Plan „1320-A5A-DET-F-01-Detail Fenster F01_F02_F03“

Abmessung ca.: 1070 mm x 2480 mm + Pakethöhe

Einbauort: F2

Bedienung:Über bauseitige Taster

Incl. Hinterdämmung und aller Befestigungsmittel der Raffstore-Anlage an der Fassaden- und Wandkonstruktion und der Blende.
Ausführung nach Vorgabe des Architekten.

1 St

01.02.0080

Raffstore

Raffstore mit 80-iger gebördelter Lamelle, Schienenführung, Elektromotor, mit U-Blende incl. Anschlußkabel mit Kabelpeitsche und Steckerkupplung, Verankerung am Element und Baukörper

Konstruktionen:

Raffstore gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in **System 9** gemäß Plan „1320-A5A-DET-F-01-Detail Fenster F01_F02_F03“

Abmessung ca.: 3340 mm x 2480 mm + Pakethöhe
3-teilig mit 1 Motor

Einbauort: F03

Bedienung:Über bauseitige Taster

Incl. Hinterdämmung und aller Befestigungsmittel der Raffstore-Anlage an der

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Fassaden- und Wandkonstruktion und der Blende. Ausführung nach Vorgabe des Architekten.				
		1	St	.....	.....
01.02.0090	Raffstore Raffstore mit 80-iger gebördelter Lamelle, Schienenführung, Elektromotor, mit U-Blende incl. Anschlußkabel mit Kabelpeitsche und Steckerkupplung, Verankerung am Element und Baukörper <u>Konstruktionen:</u> Raffstore gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in System 9 gemäß Plan „1320-A5A-DET-F-02-Detail Fenster F04_F14_F19“ Abmessung ca.: 1340 mm x 2480 mm + Pakethöhe Einbauort: F14 Bedienung:Über bauseitige Taster Incl. Hinterdämmung und aller Befestigungsmittel der Raffstore-Anlage an der Fassaden- und Wandkonstruktion und der Blende. Ausführung nach Vorgabe des Architekten.				
		1	St	.....	.....
01.02.0100	Raffstore Raffstore mit 80-iger gebördelter Lamelle, Schienenführung, Elektromotor, mit U-Blende incl. Anschlußkabel mit Kabelpeitsche und Steckerkupplung, Verankerung am Element und Baukörper <u>Konstruktionen:</u> Raffstore gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen in System 9 gemäß Plan „1320-A5A-DET-F-02-Detail Fenster F04_F14_F19“ Abmessung ca.: 1340 mm x 2430 mm + Pakethöhe Einbauort: F19 Bedienung:Über bauseitige Taster Incl. Hinterdämmung und aller Befestigungsmittel der Raffstore-Anlage an der Fassaden- und Wandkonstruktion und der Blende. Ausführung nach Vorgabe des Architekten.				
		1	St	.....	.....
01.02.0110	Raffstore				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Konstruktion: Aluminium-T30-Brandschutztürsystem
(jedoch ohne Rauchschutzanforderung)
gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen **System 6**

Profilsichtsweiten (außen):

Blendrahmen ca. 69 mm,
Blendrahmenverbreiterung ca. 44 mm,
Pfosten/Riegel ca. 94 mm mit Verstärkung
gemäß statischem und konstruktivem Erfordernis,
Türflügel ca. 98 mm und Türsockel ca. 98 mm

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St	Profilverbreiterung ca. 42 mm		
1 St	1-flg. NA Tür nach DIN EN 179		
	Funktion:	B	
	Schloss Einfachverriegelung:	BT 2	
	Betätigung:	Innen Drücker, Edelstahl Außen Drücker, Edelstahl	
	Gleitschienen-Türschließer mit elektro-mechanischer Feststellung für beide Flügel und integriertem Rauchmelder und		
	Rauchmeldezentrale:	BT 12	
	Verglasung:	GT 11	
1 St	Festfeld		
	Verglasung:	GT 11	
1 St	Oberlichtfestfeld	GT 11	
1 St	Paneelfestfeld:	PF 1	

Besonderheiten:

Bandseitige Profilverbreiterung um einen 90° Öffnungswinkel
des Türflügels zu gewährleisten.

Anschlüsse

Allseitig: A 11

Fußpunkt Tür: A 14

Ausführung gemäß der Zulassung, Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Oberflächenausführung:

Farbton:

als Pulverbeschichtung innen und außen in **RAL** nach Wahl des AG

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Komplett einschließlich, Verglasungen, Ausfachung und aller erforderlichen Beschläge etc. liefern und montieren.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
		1	St	.....	.....
01.03.0020	<p>Zulage für Rauchmelder Zulage für Rauchmelder</p> <p>Rauchmelder für die Sturz- und Deckenmontage mit Zulassung für Feststellanlagen an Brand- und Rauchschutztüren.</p> <p>Anschließbar an in der Vorposition beschriebenen Rauchschalterzentrale.</p> <p>Ist der Abstand zwischen Türdurchgang und der rauchundurchlässigen Decke auf mind. einer Seite größer als 1 m müssen zusätzlich zwei Deckenmelder eingesetzt werden.</p> <p>Nur Lieferung. Einbau und Anschluss durch bauseitigen Elektriker. Inbetriebnahme siehe gesonderte Position</p>				
		2	St	.....	.....
01.03.0030	<p>Alu-Brandschutz-Element T 90 1-flg / F 90, T29 Alu-Brandschutz-Element T90/RS nach DIN 4102 und DIN 18095</p> <p>Abmessung ca.: 2760 mm x 3200 mm</p> <p>Einbauort: T29, EG, Flur 1 / TRH 1</p> <p><u>Konstruktion:</u> Aluminium-T90/RS-Brandschutztürsystem gemäß Beschreibung in den Vorbemerkungen System 7</p> <p><u>Profilansichtsbreiten (außen):</u> Blendrahmen ca. 67/71 mm, Blendrahmenverbreiterung ca. 42 mm, Pfosten/Riegel ca. 92 mm mit Verstärkung gemäß statischem und konstruktivem Erfordernis, Türflügel ca. 96 mm und Türsockel ca. 96 mm</p> <p><u>Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:</u> 1 St Profilverbreiterung ca. 42 mm 1 St 1-flg. NA Tür nach DIN EN 179</p> <p>LD ≥ 1,0 m Funktion: B</p> <p>Schloss Einfachverriegelung: BT 2 Betätigung: Innen Drücker, Edelstahl Außen Drücker, Edelstahl</p> <p>Gleitschienen-Türschließer mit elektro-mechanischer Feststellung für beide Flügel und integriertem</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

	Rauchmelder und Rauchmeldezentrale:	BT	12		
	Verglasung:	GT	12		
1 St	Festfeld (seitlich)				
	Verglasung:	GT	12		
1 St	Oberlichtfestfeld	GT	12		
1 St	obere Profilaufdopplung ca. 200 mm				

Besonderheiten:

Ausführung als F90 Glaswand und Tür mit 2 Kennzeichnungsschildern, in notwendigen Treppenträumen gemäß genehmigten Brandschutzkonzept.

Pfostenprofile verstärkt nach statischen Erfordernissen.

Bandseitige Profilverbreiterung um einen 90° Öffnungswinkel des Türflügels zu gewährleisten.

Anschlüsse

Allseitig: A 12
Fußpunkt Tür: A 14

Ausführung gemäß der Zulassung, Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Oberflächenausführung:

Farbton:
als Pulverbeschichtung innen und außen in **RAL** nach Wahl des AG

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Komplett einschließlich, Verglasungen, Ausfachung und aller erforderlichen Beschläge etc. liefern und montieren.

1 St

01.03.0040 Zulage für Rauchmelder
Zulage für Rauchmelder

Rauchmelder für die Sturz- und Deckenmontage mit Zulassung für Feststellanlagen an Brand- und Rauchschutztüren.

Anschließbar an in der Vorposition beschriebenen Rauchschalterzentrale.

Ist der Abstand zwischen Türdurchgang und der rauchundurchlässigen Decke auf mind. einer Seite größer als 1 m müssen zusätzlich zwei Deckenmelder eingesetzt werden.

Nur Lieferung.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Einbau und Anschluss durch bauseitigen Elektriker.
Inbetriebnahme siehe gesonderte Position

2 St

01.03.0050 Inbetriebnahme und Abnahmeprüfung der Feststellanlagen
**Kosten für die Inbetriebnahme und die Abnahmeprüfung
der beiden Feststellanlagen (Türen T28 und T29)**

Nach dem betriebsfertigen Einbau der Feststellanlagen am Anwendungsort sind deren einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßige Installation durch eine Abnahmeprüfung festzustellen.

Die Abnahmeprüfung darf nur von autorisierten Fachkräften oder von Fachkräften einer dafür benannten Prüfstelle durchgeführt werden. Nach erfolgreicher Abnahmeprüfung in unmittelbarer Nähe des Abschlusses an der Wand Schild in der Größe 105 mm x 52 mm mit der Aufschrift Feststellanlage Abnahme durch (Firmenzeichen sowie Monat und Jahr der Abnahme) dauerhaft anzubringen.

Dem Betreiber ist über die erfolgreiche Abnahmeprüfung eine Bescheinigung auszustellen; sie ist durch den Betreiber aufzubewahren.

psch

01.03 Aluminium Innenelemente

01.04 Sonstiges

01.04.0010 Zulage Aluminium Außenfensterbänke
Zulage Aluminium Außenfensterbänke

Gefertigt aus ca. 2 mm dicken stranggepressten Aluminiumprofilen 4x gekantet.

Ausladung ca. 400 mm incl. seitliche Endkappen,

Die Fensterbänke sind an der Basiskonstruktion der Fensterelemente anzuschrauben.
Sie werden zusätzlich vorne durch Halter gegen Abheben gesichert.

Erforderliche Fensterbankstöße sind grundsätzlich mit Rillenstoßverbindern unterlegt abzudichten und zusätzlich so auszuführen, dass eine ungehinderte Materialausdehnung gewährleistet ist. Der Neigungswinkel darf 5 Grad nicht unterschreiten.

Der Fensterbanküberstand sollte mind. 30-40 mm betragen.
Die Fensterbänke sind auf der Unterseite mit mind. 70 % der Fläche mit Antidröhn zu beschichten. Die Hohlräume unter den Fensterbänken sind vollflächig mit Mineralwolle auszustopfen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Lieferung und Montage				
		27	m	.....	.....
01.04.0020	<p>Zulage Aluminium Außenfensterbänke Zulage Aluminium Außenfensterbänke</p> <p>Gefertigt aus ca. 2 mm dicken stranggepressten Aluminiumprofilen 4x gekantet.</p> <p>Ausladung ca. 160 mm incl. seitliche Endkappen,</p> <p>Die Fensterbänke sind an der Basiskonstruktion der Fensterelemente anzuschrauben. Sie werden zusätzlich vorne durch Halter gegen Abheben gesichert.</p> <p>Erforderliche Fensterbankstöße sind grundsätzlich mit Rillenstoßverbindern unterlegt abzudichten und zusätzlich so auszuführen, dass eine ungehinderte Materialausdehnung gewährleistet ist. Der Neigungswinkel darf 5 Grad nicht unterschreiten. Der Fensterbanküberstand sollte mind. 30-40 mm betragen. Die Fensterbänke sind auf der Unterseite mit mind. 70 % der Fläche mit Antidröhn zu beschichten. Die Hohlräume unter den Fensterbänken sind vollflächig mit Mineralwolle auszustopfen.</p> <p>Lieferung und Montage</p>	6	m	.....	.....
01.04.0030	<p>HDS-Innen-Fensterbänke HDS - Fensterbank für innen Formgepresst und fugenlos ummantelt, baufeuchtebeständig, Oberfläche physiologisch unbedenklich, Sichtseite dekorativ beschichtet, Rückseite braun beschichtet, seitlich stumpf gestoßen, nach örtlichem Aufmaß liefern und montieren.</p> <p>Höhe der Vorderkante: 34 mm Dekor gemäß Hersteller - Dekorpalette nach Wahl AN Ausladung/Tiefe ca. 22 cm Einzellängen verschiedene Längen 1000 bis 3000 mm</p> <p>Seitliche Abdeckung: Mit gleichfarbigem Dekor bzw. farblich angepassten Kunststoff-Abdeckkappen Beschichtung mit gleichfarbiger 2 mm ABS-Kante Abdecken mit ausgeformter Abdeckkappe Einzurechnen sind 2 Kappen pro 1,20 lfd m</p> <p>Anschluss zum Fensterrahmen: Fensterbank in einem vorgegebenen Falz im bzw. unter dem Blendrahmen verlegen</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Befestigung der Fensterbänke:
Der Einbau muss sach- und fachgerecht erfolgen.
Die Werksvorschriften sind zu beachten.
Verlegen mit Mauerkrallen zur Verankerung im Mörtelbett.
Das Mörtelbett ist vollflächig herzustellen,
Hohlstellen sind nicht zulässig.

Angaben des Bieters

Fabrikat/Hersteller: '.....'

(vom Bieter auszufüllen)

40 m

01.04.0040 **Zulage Verleistung mit Aluminiumwinkel**
Zulage Verleistung mit Aluminiumwinkel

Da die inneren Fensterlaibungen geputzt und teilweise gespachtelt werden, sind die inneren Anschlussfugen zusätzlich mit einem Aluminiumwinkel ca. 30x60x2 mm dreiseitig zu verleisten.
Notwendige Klebebänder und Verschraubungen sind einzurechnen.
Die Eck-Gehrungen sind sorgfältig anzuarbeiten.

Farbton Profile: als Pulverbeschichtung in RAL nach Wahl des AG

Lieferung und Montage

150 m

01.04.0050 **Zulage für Kennzeichnung der Glastürlflächen**
Zulage für Kennzeichnung der Glastürlflächen

in Kniehöhe (ca. +600 mm) und in Augenhöhe (ca. +1450 mm)
in den vorher beschriebenen Positionen durch z.B. Ätzung
oder Sandstrahlen oder Aufkleben eines horizontalen Streifenbandes
zur deutlichen Wahrnehmung der Tür.

Im Streifenband wechseln sich klare und matte senkrechte bzw. waagerechte
Streifen im Abstand von 35 mm ab,
Streifenhöhe ca. 35x80 mm.

Die Ausführung muß für alle Glastürtypen gleich sein.
Die Zulässigkeit für Außen-,RS- und BS- Türen muß gewährleistet sein!

Preis für komplette Ausführung!

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		12 m		.....	.....
01.04.0060	<p>Zulage für Magnetschalter-Set (Fenster) Zulage für Ausführung der Fensterelemente mit einem Magnetschalter-Set</p> <p>Zur elektronischen Öffnungs- und Verschlussüberwachung</p> <p>VDS-Klasse C</p> <p>Dieses Magnetschalter-Set ist speziell abgestimmt auf das ausgeschriebene System.</p> <p>Lieferung und Montage</p> <p>Inbetriebnahme und E-Anschluss durch bauseitigen Elektriker.</p>				
		24 St		.....	.....
01.04.0070	<p>Zulage für Magnetschalter-Set (RWA-Fenster) Zulage für Ausführung der RWA-Fensterelemente mit einem Magnetschalter und einer E-Schließrolle mit Magnet</p> <p>Zur elektronischen Öffnungs- und Verschlussüberwachung</p> <p>VDS-Klasse C</p> <p>Dieses Magnetschalter-Set ist speziell abgestimmt auf das ausgeschriebene System.</p> <p>Lieferung und Montage</p> <p>Inbetriebnahme und E-Anschluss durch bauseitigen Elektriker.</p>				
		5 St		.....	.....
01.04.0080	<p>Zulage für Magnetschalter-Set (Tür) Zulage für Ausführung der Türelemente mit einem Magnetschalter-Set</p> <p>Zur elektronischen Öffnungsüberwachung</p> <p>VDS-Klasse C</p> <p>Dieses Magnetschalter-Set ist speziell abgestimmt auf das ausgeschriebene System.</p> <p>Lieferung und Montage</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag:
	Fertigungsbeginn bzw. vor Materialbestellung dem AG in dreifacher Ausfertigung zu liefern. Diese bedürfen der Freigabe durch den Auftraggeber. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Zif. 3.1.1.3).				
			psch		.....
01.04.0120	Zulage Schutz der Elemente mit Folienabklebung Einbauort: Schutz der Fassenden, Fenster und Türen nach Vorgabe der Bauleitung Ausführung: Sauberes Verkleiden der Fensteraußenseite mit Folie als Spritzschutz und Staubschutz Mehrpreis für Lieferung und Montage.				
		130	m ²	.....	.....
01.04.0130	Erstreinigung der Elemente Auf Anforderung des AG sind die Fenster, Türen und Fassaden incl. der Verglasungen und der Beschläge von innen und außen zu reinigen. Reinigungsklasse: Erstreinigung Abrechnungsgrundlage: einfache Fläche der Elemente				
		130	m ²	.....	.....
				01.04 Sonstiges	.....
				01 Metallbau- und Verglasungsarbeiten	.....

Zusammenstellung

01.01	Aluminium Außenelemente	.....
01.02	Sonnenschutz - Außenraffstore	.....
01.03	Aluminium Innenelemente	.....
01.04	Sonstiges	.....
01	Metallbau- und Verglasungsarbeiten	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt ..... %	.....
	Gesamtsumme	.....

Inhaltsverzeichnis

01	Metallbau- und Verglasungsarbeiten.....	2
01.01	Aluminium Außenelemente.....	45
01.02	Sonnenschutz - Außenraffstore.....	79
01.03	Aluminium Innenelemente.....	87
01.04	Sonstiges.....	91